



RALF SCHWALLER

Projekt-Begleiter

Seite 4



MARTIN KNOEPFEL

Velo-Enthusiast

Seite 4



RUTH REINMANN

Frauenfest-Organisatorin

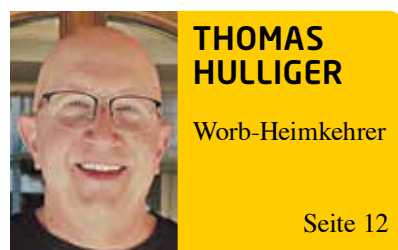
Seite 6



NOELINE TANNER

Neo-Schulleiterin

Seite 6



THOMAS HULLIGER

Worb-Heimkehrer

Seite 12

Rössli Richigen

Projekt nimmt Form an

Die Zeiten als Landgasthof für das Rössli in Richigen sind endgültig vorbei. Seit letztem Jahr ist das Pop-up «Rossmarie» als Zwischennutzung in den altherwürdigen Räumen. Doch auch künftig soll das Rössli als öffentlicher Dorftreffpunkt erhalten bleiben. Wie sich das gestalten wird, ist nun auch vom Engagement der Richigerinnen und Richiger abhängig.



Primär werden im Rössli Wohnungen gebaut.

Bild: S. Mathys

Primär sollen auf dem Rössli-Areal Wohnungen entstehen. Am 23. Februar 2026 hat das Planungsteam rund um Architekt Adrian Wiesmann die favorisierte Variante zur Umgestaltung des Geländes vorgestellt. Noch ist das Workshopverfahren zur Entwicklung des Projekts nicht abgeschlossen. Ob ebenfalls auch ein Bistro oder ein Dorfladen und ein Vereinslokal in das ehemalige Restaurant einziehen wird, hat nun die Richiger Bevölkerung mit zu entscheiden. Wie Adrian Wiesmann deutlich machte, werde nur eine Dorfbeiz oder Ähnliches eingerichtet, wenn sich auch jemand findet, der diese betreibt. Ideen für eine mögliche Nutzung können mit dem Talon in dieser Ausgabe der Worber Post an die Bauabteilung eingereicht werden. Seiten 3 und 6 AW

Jugendvorstoss

Früh übt sich

Am 14. Juni 2026 hat das Worber Stimmvolk über zwei Änderungen in der Gemeindeordnung abzustimmen. Zum einen soll ein Stellvertretungssystem für Parlamentsmitglieder eingeführt werden, zum anderen soll Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden mit einem Jugendvorstoss ihr Anliegen in die Worber Politik zu bringen.



Die Jugendredaktion wusste, wofür sie den Jugendvorstoss nutzen würde. Bild: zvg

ziehen abgesprochen. Doch auch sie sind von politischen Entscheidungen betroffen. Nur haben sie seit der Stilllegung des Worber Jugendrates kaum noch Mittel zur Hand, um auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen. Der Jugendvorstoss, über den die Worber Stimmbevölkerung am 14. Juni zu bestimmen hat, soll dies ändern. Mit einer Motion oder einem Postulat können Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren ihre Anliegen, die in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde fallen, im Parlament einbringen. Wie eine Umfrage in der Jugendredaktion der Worber Post zeigt, haben die Jungen von heute durchaus Vorstellungen, wie sie dieses Instrument einsetzen könnten. Auch wenn die Verlegung des Westside Einkaufszentrums oder eine Gondelbahn in Rüfenacht im Reich der Wünsche bleiben wird, haben sie konkrete Anliegen, die die Schule, die Sicherheit auf dem Schulweg oder die Umsetzung von Umweltschutzprojekten betreffen. Seite 3 AW

Oft genug wird Jugendlichen das Interesse an Politik oder die Fähigkeit demokratische Prozesse nachzuvoll-

Altersbetreuung Worb

Altersgerechtes Wohnen in Worb

Die Stiftung Altersbetreuung Worb hat die Liegenschaft an der Bahnhofstrasse 16 übernommen und plant dort altersgerechte Wohnungen sowie eine Gewerbenutzung.



Hier werden Alterswohnungen entstehen. Bild: AW

Das ehemalige Haushaltswarengeschäft Rüfenacht in Worb steht derzeit leer und soll in den kommenden Jahren neu entwickelt werden. Wie viele Wohnungen entstehen, ist noch offen. Zunächst wird das Nutzungspotenzial gemeinsam mit Architekten geprüft. Ziel ist es, das Angebot für Seniorinnen und Senioren zu erwei-

tern und ihnen ein möglichst selbstständiges Leben zu ermöglichen. Durch das nahegelegene Altersheim können die Dienstleistungen ergänzt werden. Neben Wohnraum ist auch Platz für Gewerbe vorgesehen, eine Zwischennutzung wird gesucht. Die Planungsphase dürfte mindestens vier Jahre dauern. Seite 4 AW

www.tanneroptik.ch
Brillen und Kontaktlinsen

geht nicht :-(
- gibt's nicht :-)

WORB

So wollen Sie sehen. **TANNER OPTIK**

300829 Dipl. Augenoptiker SBAO, Hauptstr. 10 (Bärenzentrum) Tel. 031 839 77 76

RADLOS? DANN KOMM VORBEI!

DIAMANT MANDARA GEN 3 TIEFEINSTEIGER
E-Bike mit tiefen Einstieg, Bosch Motor 6 545Wh Akku für lange Ausfahrten

2199.- **STATT 3599.-**

Ausstellungspreise gültig bis 31. März 2026

VELOSCHMUTZ WORB
MEHR AKTIONEN SCHMUTZLI.CH

GROSSE VELOAUSSTELLUNG
28.03. + 29.03. | 10.00-16.00 UHR
BERNSTRASSE 18 | 3076 WORB

VELO SCHMUTZ WORB

30 YEARS
MR. FEELGOOD

30 YEARS BIKE EXPO
Dienstag 24. bis Sonntag 29. März 26

DruckEinfach.ch

Print, der überzeugt – für Worb und die ganze Region.

So kommen **Flyer, Postkarten, Plakate, Broschüren** für Vereine und Unternehmen zuverlässig dorthin, wo sie wirken sollen.

DruckEinfach.ch

Hier drucken Profis

Einfach bestellt, gut gedruckt & pünktlich geliefert. So geht Print! 100% umweltfreundlich und nachhaltig.

300784

HEIZEN

ohne Strom

Holzofenbau

Cheminéeesanierung

Kachelöfen

Speicheröfen

heizenohnestrom.ch

Ofen & Cheminéebau

079 825 54 30

3076 Worb

300845

ISEL

Schlosserei AG

Bollstrasse 57

3076 Worb

031 839 47 07

info@iseli-schlosserei.ch

www.iseli-schlosserei.ch

Ihr Partner rund um Metall

301706

FERIEN 2026: AB BERN NEUE REISEZIELE ENTDECKEN!

Kompetente Beratung beim Worber Reiseprofi JETZT in Langnau

This Neuenschwander

Reisebüro AEBI

Dorfstrasse 22

3550 Langnau i.E.

Tel. 034 409 95 95

this@aebi-travel.ch

www.aebi-travel.ch

300844

TAPEZIEREN

Auf die gerade Bahn geraten.

farbig.ch

Malergeschäft Worb

031 839 00 64

probst

Malergeschäft Worb

031 839 00 64

229287

IHR VERTRAUENS-GESCHÄFT BEI TODESFALL

seit 1956

Betreuung und Beratung Tag und Nacht

Organisieren von Erdbestattungen oder Kremationen

Erledigen aller Formalitäten

Drucken von Zirkularen / Danksagungen

Aufgabe von Todesanzeigen

Umfassende Beratung zur Sterbevorsorge

Bestattungsdienst

GRUNDER AG

Hutmatt 168 3068 Utzigen

Telefon 031 832 83 83

Bestatter mit eidg. Fachausweis

www.grunder-bestattungen.ch

301007

Bestattungsdienst Worb & Umgebung

Thomas Müller

Bestattungsdienst GmbH

Hauptstrasse 20, 3076 Worb

www.bestattungsdienst-müller.ch

031 839 00 39

300830

Ihr Ansprechpartner im Todesfall und der Bestattung

Gyan Härrli, ihr Bestatter aus Enggistein und Team

aurora

Bern-Mittelland

jederzeit erreichbar 031 332 44 44

aurora

das andere Bestattungsunternehmen

Spitalackerstrasse 53, 3013 Bern, www.aurora-bestattungen.ch

300655

ISOLIEREN MIT SCHAFWOLLE

Abbau von Formaldehyd

Wohngifte wie Formaldehyd werden in der Schafwollfaser abgebaut.

Dämmplatten

sind formstabil und erlauben ein effizientes Verlegen.

Einbaumöglichkeiten

Dachisolation, Decken, Böden, Holzwände zwischen und auf den Dachsparren.

Fugenzöpfe

von 10–30 mm und 50–60 mm bei Fenstern und Türen verwendbar. Dank innovativer Aufwicklung, einfach abwickelbar und kein Verknuten.

Brandkennziffer 5.2

schwer brennbar Mit Mottenschutz ausgerüstet

Bestes Preis-

Leistungsverhältnis und ab sofort über den Grosshandel in der Schweiz verfügbar.

MINERGIE

Effizienter Energieverbrauch

FISOLAN AG

Biglenstrasse 505 | CH-3077 Enggistein

Tel. 031 838 40 30 | fisolan@fisolan.ch | fisolan.ch

300857

gloor

gebäudetechnik ag

· Schlossstalden 2

· 3076 Worb

· Telefon 031 839 23 77

· www.gloorworb.ch

RAYMANN

Gartenbau AG

3076 Worb 031 839 34 74

www.raymanngartenbau.ch

info@raymanngartenbau.ch

Neue Herausforderung?

Wir suchen Verstärkung!

300878

beaglich + natürlich wohnen

GFELLERHOLZBAU

Gfeller Holzbau GmbH | Bollstrasse 63 | 3076 Worb | 031 839 55 61 | gfeller-holzbau.ch

300835

Agenda 27. März bis 30. April 2026

Reformierte Kirchgemeinde Worb

Fr., 27. März, 19.30 Uhr, Ref. Kirche Worb

Biblische Lieder von Antonín Dvořák (1841-1904)/Konzert und Psalmlesung mit Martina Janková, Sopran; Katrin Günther, Orgel und Nadja Heimlicher, Lesungen

Kontakt: K. Günther, 031 992 83 49, katrin.guenther@refkircheworb.ch

So., 29. März, 9.30 Uhr, Ref. Kirche Worb

Gottesdienst zum Palmsonntag, Goldene Konfirmation

Pfarrer Daniel Marti und Praktikant Jaromir Müller, Orgel Uta Pfautsch, Trompete Astrid Wolfisberg.

Herzliche Einladung zum Apéro

Do., 2. April, 14-16.30 Uhr

Gartencafé im Pfarrhausgarten der Ref. Kirche Worb (bei schlechtem Wetter im KGH)

Es bewirbt Sie die Männergruppe Worb. Sie offeriert Kafi, Mineral und Kuchen

Do., 2. April, 19 Uhr, Ref. Kirche Worb

Gottesdienst am Gründonnerstag mit Abendmahl am Tisch

Pfarrer Daniel Marti, Orgel Uta Pfautsch

Fr., 3. April, 9.30 Uhr, Ref. Kirche Rüfenacht

Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl

Pfarrer in Rahel Vögeli, Orgel Annette Unternährer. Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee

So., 5. April, 9.30 Uhr, Ref. Kirche Worb

Gottesdienst zu Ostern, Abendmahl, Eiertütchen

Pfarrer in Nadja Heimlicher, Ensemble des Berner Münster Jugendchores, Violine Fiona van Vliet, Orgel Katrin Günther. Herzliche Einladung zum gemeinsamen Eiertütchen

Vom Di., 7. April bis Fr., 10. April, Kath. Kirche Worb

Kinderwoche Worb – «Detektive – Auf wunderbaren Spuren»

Abschlussabend Freitag, 10. April, 19.30 Uhr.

Infos: kinderwoche-worb.ch/2026

Mi., 8. April, 17.30 Uhr, Pfarrhausstöckli Worb

indoor schwarzlicht Minigolf Ruswil

Abfahrt 17.45/Unkostenbeitrag Fr. 20.-.

Anmeldung erforderlich. H. Wäfler, Mobile 078 766 87 82

So., 12. April, 9.30 Uhr, Ref. Kirche Worb

Gottesdienst mit Gospel Family

Pfarrer in Rahel Vögeli, Orgel Uta Pfautsch, Gospel Family

Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee

Mi., 15. April, 13.20 Uhr, Worb RBS

Spaziergruppe Easy

Rundweg Engehalbinsel.

Treffpunkt: Worb RBS 13.20 Uhr, Abfahrt 13.30 Uhr.

Leitung: Fritz Bösiger 031 351 13 16, Léonie Moser 079 645 59 26

Do., 16. April, 12 Uhr, KGH Rüfenacht

Zäme ässe Generation 60plus

Anmeldung bei E. Neuhaus bis Mo., 13.4., 11.30 Uhr, 031 839 50 77 oder erika.neuhaus@refkircheworb.ch

So., 19. April, 9.30 Uhr, Ref. Kirche Rüfenacht

Gottesdienst

Pfarrer in Nadja Heimlicher, Orgel Annette Unternährer.

Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee

Fr., 24. April, 7.30 Uhr, Bahnhof Worb Dorf

Wandergruppe Moderato

Wasserschloss Brugg AG. Anmeldung erforderlich Leitung: Marianne Berger 031 839 39 37/079 534 50 61, Dora Isaak 031 839 18 19/079 712 21 58

Fr., 24. April, 9 Uhr, Ref. Kirche Worb

Liturgischer Tagesbeginn

Kirchenmusiker in K. Günther.

Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee

So., 26. April, 9.30 Uhr, Ref. Kirche Worb

Gottesdienst mit Chor EGW

Pfarrer Daniel Marti, Orgel Annette Unternährer, Chor EGW.

Herzliche Einladung zum Apéro

Weitere Anlässe finden Sie auf unserer Website refkircheworb.ch

Reformierte Kirchgemeinde Worb

Enggisteinstrasse 4 A, 3076 Worb, 031 839 48 67, sekretariat@refkircheworb.ch

www.refkircheworb.ch

refkircheworb

Reformierte Kirchgemeinde Worb

301181

Zähneknirschen und ein Ja für die Demokratie

Am 14. Juni 2026 hat die Worber Bevölkerung über zwei Änderungen in der Gemeindeordnung abzustimmen. So sollen Jugendliche künftig die Möglichkeit bekommen ihre Anliegen mittels eines Jugendvorstosses vors Parlament zu bringen und im Worber Parlament soll ein Stellvertretungssystem für Ratsmitglieder bei einer längeren Abwesenheit eingeführt werden. Beiden vorlagen hat das Parlament grossmehrheitlich zugestimmt. Zähneknirschend gewährt wurde hingegen ein weiterer Kredit für die Spotzentrum Worb AG.



Das Worber-Parlament hatte einigs auszudiskutieren

Bild: AW

Seit einigen Jahren hat Worb keinen Jugendrat mehr, die Beteiligung sei zu gering gewesen. Da das Interesse an Politik aber auch an die Möglichkeit geknüpft ist, sich an politischen Prozessen beteiligen zu können, bietet der Jugendvorstoss ein niederschwelliges Instrument, um diese Lücke wieder zu füllen. So ist die Motion der FDP im Juni 2024, die die Einführung des Jugendvorstosses forderte, im Parlament auf offene Ohren gestossen. So denn das Stimmvolk zustimmt, sollen Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren künftig die Möglichkeit bekommen ihre Anliegen per Motion oder Postulat ins Worber Parlament zu tragen. Bedingung ist, dass mindestens 40 Jugendliche diese Forderungen unterzeichnen. Ein wichtiger Punkt: Auch Jugendliche ohne Schweizer Staats-

bürgerschaft können davon Gebrauch machen. Im Umkreis von Worb gibt es bereits Gemeinden, die über den Jugendvorstoss verfügen und damit durchwegs gute Erfahrungen gemacht haben. Während die Worber Parlamentarierinnen darin in erster Linie ein Mittel sehen, um Jugendliche früh mit demokratischen Prozessen vertraut zu machen, haben die Jungen durchaus konkrete Vorstellungen, wofür sie dieses Werkzeug nutzen könnten, wie eine nicht repräsentative Umfrage in der Jugendredaktion der Worber Post zeigt. Grundsätzlich wird die Einführung des Jugendvorstosses vom gesamten Jugendredaktionsteam befürwortet. Besonders Themenbereiche wie Schule, Einkaufsläden, Kinderbetreuung und Freizeit wurden genannt. Doch auch die Umsetzung von Umweltschutz-

projekten ist ein wichtiges Anliegen, für das sich der Worber Nachwuchs künftig stark machen könnte. Über die breite Abstützung im Parlament freut sich besonders Gemeinderätin Elena Lanfranconi, FDP. Damals noch als Parlamentarierin war sie 2024 die treibende Kraft hinter der Motion. «Es freut mich sehr, dass wir nun über diese Vorlage abstimmen können. Der Jugendvorstoss gibt Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt einzubringen und erste Erfahrungen mit politischen Prozessen zu sammeln», lässt Lanfranconi in einer Pressemitteilung der FDP verlauten. Sie hofft nun, dass auch die Stimmberechtigten die Chancen erkennen und die Vorlage am 14. Juni annehmen. Eine weitere Änderung in der Gemeindeordnung hat die Debattierlust

im Parlament entfacht. Ebenfalls zur Abstimmung stehen wird die Einführung eines Stellvertretungssystems im Parlament. So würde die Vereinbarkeit von Lokalpolitik, Beruf und Familie verbessert, da die Ratsmitglieder bei einer längeren Abwesenheit wie beispielsweise wegen Elternschaft, Krankheit oder Aus- und Weiterbildung nicht mehr gezwungen wären von ihrem Amt zurückzutreten. Einen Haken hat die Vorlage aber. So ist aus Sicht der SP nicht ausreichend definiert, welche Konsequenzen eine Stellvertretung von Ratsmitgliedern hätte, die auch Teil des Parlamentsbüros oder einer Parlamentarischen Kommission wie der Aufsichts- oder Geschäftsprüfungskommission sind. In der Vorlage ist eine Stellvertretung in den Kommissionen nicht vorgesehen, was im Extremfall dazu führen könnte, dass die Kommissionen nicht mehr beschlussfähig sind. Aus diesem Grund hat die SP einen Rückweisungsantrag gestellt, um die Unterlagen einer erneuten Bearbeitung zu unterziehen. Womit aber der

Abstimmungstermin vom 14. Juni nicht eingehalten werden könnte und sich auch die Abstimmung über den Jugendvorstoss nach hinten verschoben hätte, da beide Änderungen als Gesamtpaket vorgelegt werden. Wie Gemeindepräsident Niklaus Gfeller an der vergangenen Parlamentssitzung versicherte, könne dieses Problem nach der Abstimmung geregelt werden. Zugunsten des Jugendvorstosses wurde der Rückweisungsantrag schliesslich zurückgezogen. Während die Änderungen der Gemeindeordnung auf breite Zustimmung stiessen, mutete die Bereitstellung eines Kredits von 500'000 Fr. für den Wislepark wie der Biss in den sauren Apfel an. Dieser Kredit wird in die Spezialfinanzierung von Freibad und Kunsteisbahn eingebracht und soll die Liquidität bis zur Umsetzung der anstehenden Sanierungen sichern. Da der Wislepark ein wichtiger Bestandteil der Worber Infrastruktur ist, haben die Ratsmitglieder den Kredit – wenn auch zähneknirschend – genehmigt. AW

RANDNOTIZ

Verkehr und wortlose Kommunikation

Es ist Frühling, es ist Velozeit! Und das ist gut so. Denn auch wenn die verkehrstechnische Infrastruktur in Worb weit unter Amsterdamer Niveau bleibt, die Velospur hier oft einer kruden Logik folgend ins Nichts führt und dies erst noch bergauf: Mich überzeugt das Unterwegs-Sein per Fahrrad immer wieder aufs neue! Zum Beispiel weil es einfach ausdrucksstark ist. Schon der Velotyp, auf dem ich sitze, ist ein Statement: Nonchalance auf dem Dreigänger, zackige Ernsthaftigkeit mit dem Rennrad, Verwegenheit beim Gravelbike, anpassungsfähig und flexibel auf dem Klapprad und kontaktfreudig, suchend beim Soloritt mit dem Tandem. Nun braucht die Zurschaustellung der eigenen Gemütswelt per Fahrradtyp natürlich möglichst viele verschiedene Velos. Dies macht zwar Schmutzli und Feelgood, setzt aber ein gewisses Budget und auch Stauraum für all die schönen Drahtesel voraus und ist darum eher als Basis fürs Seelentheater zu verstehen. Und dafür reicht im Grunde ja auch ein Allrounder Bike – ein gutes, altes Villiger oder Mondia – nichts Extravagantes, kein Pomp. Denn Fahrrad fahren kann man auf verkrampfte, elegante oder gelöste Weise. Beschwingt, genervt, überbordend und lässig. Gutgelaunt, Zen, cool. Velofahren ist doch im Grunde der Ausdruckstanz des Strassenverkehrs – ich teile mich mit und bin erst noch schneller da! Oder ich pedale ganz bei mir – höre nur den Fahrtwind in den Ohren, rieche das frische Gras und die ersten Blüten und freue mich über den jungen Frühling und das lautlose Vorwärtskommen. Einfach gut!

Soundtrack für den Ausdruckstanz auf dem Velo:
Ride My Bike (Open Season)
Bicycles (Keston Cobblers Club)
Velochlauer (Stahlberger)



NICULIN TÖNDURY

Rössli Richigen

Jetzt ist die Bevölkerung gefragt

Das geplante Projekt auf dem Rössli-Areal in Richigen nimmt Form an. Am 23. Februar 2026 wurde an einem Informationsanlass der aktuelle Stand vermittelt. In welcher Art das ehemalige Restaurant Rössli künftig genutzt wird, hängt nun auch von der Richiger Bevölkerung ab.



Das Planungsteam bestehend aus Ortsplaner Kevin Stucki, Landschaftsarchitektin Hanna Schwartze und den Architekten Daniel Egger und Adrian Wiesmann (v.l.n.r.) stellten in Richigen die mögliche Zukunft des Rösslis vor. Bild: AW

Im Lauf der Zeit hat das 1844 erbaute Gebäude-Ensemble immer wieder sein Gesicht und auch die Nutzung geändert. So beherbergte es neben einer Brennerei eine Bäckerei, eine Schreinerei und später einen Tanz- und Trinksaal. Ebenso wurden immer wieder neue Gebäude-teile angebaut. Nun steht die nächste

grosse Veränderung bevor, wie das Planungsteam rund um Adrian Wiesmann von Wiesmann Architect am 23. Februar zeigte. Seit dem ersten öffentlichen Workshop im Juni 2024 wurde eine Variante erarbeitet, wie das Rössli künftig aussehen könnte. So sollen spätere Anbauten abgerissen werden und am denkmal-

geschützten Bestand weitergebaut werden. Ergänzt werden soll das Ensemble durch ein Wohnhaus mit Einstellhalle. Obschon in erster Linie Wohnungen entstehen, soll der Biergarten weiterhin öffentlich genutzt werden. Die vorgestellte Variante sieht dort einen eingeschossigen Anbau vor, der als Vereinslokal genutzt werden kann. Bis dahin wird noch einige Zeit vergehen, das Workshopverfahren zur Entwicklung des Areals wird fortgeführt. Über die Fortschritte soll regelmässig informiert werden, wie Peter Oberli von Seiten der Eigentümerschaft versichert: «Wir wollen nichts über die Köpfe der Richiger hinweg entscheiden.» So ist aktuell auch noch offen, wie sich die öffentliche Nutzung künftig gestalten soll. Einen Landgasthof im traditionellen Sinn wird es nicht mehr geben. Ein Bistro oder ein Café sei aber im Bereich des Möglichen, solange sich jemand bereit erklärt, ein solches Lokal zu betreiben. So hielt es auch Adrian Wiesmann fest: «Ein Wunschkonzert wird es nicht geben. Wenn man etwas Bestimmtes will, muss man sich dafür engagieren.» Gebaut werde nur, was auch wirklich genutzt wird. Hier sind nun auch die Richigerinnen und Richiger gefragt, wer sich für einen lebendigen Dorftreffpunkt engagieren will, kann sich mit dem Talon in dieser Zeitung bei der Bauabteilung Worb melden. AW



301196



A photograph of two people from the chest up. On the left is a woman with short blonde hair, smiling, wearing a dark blazer over a white top. On the right is a man with glasses and brown hair, also smiling, wearing a dark suit, white shirt, and blue patterned tie. They are standing against a plain light grey background.

Annegret
Hebeisen
bisher

Daniel
Bichsel
bisher

Regierungsrats-
kandidat



wieder in den Grossen Rat
je 2x auf Ihre Liste



LÄSE Z WORB



Der fantastische Bus

Autor:in: Strid, Jakob Martin
Kollation: A. d. Dän. v. S. C. Engeler, geb., farb. illustr., 204 S.
Verlag, Jahr: Kunstmann, 2025
ISBN: 978-3-95614-658-9
Preis: CHF 78.00
Alter: ab 7

Die selbst gezimmerten Häuser am Hafen müssen einer Neubausiedlung weichen. Dies und Timos Krankheit sind der Grund, dass Taku, der Ich-Erzähler, und seine Freunde den fantastischen Bus bauen und ins glückliche Land Balanka fahren. Dort werden sie ein neues Zuhause und ein Heilmittel für Timo finden. So fantastisch wie das Gefährt gestalten sich auch die Reise und die Besatzung. Die Männer, Frauen und Kinder sind allesamt bekleidete Tiere, welche sich menschlich verhalten: Der Arzt ist ein Dachs, der Betrunkene ein Hund, das Nashorn ein Baggerfahrer. Zweieinhalb Kilogramm wiegt dieses Buch! Es passt kaum in ein Regal und ist in jeder Hinsicht schwer einzuordnen. Es ist alles andere als gewöhnlich – nicht nur, was das Format angeht. Von der ersten Idee bis zur Veröffentlichung dauerte es angeblich fünfzehn Jahre. Unglaublich, wie viele Details, Emotionen und sogar Gesellschaftskritik in den Bildern stecken – und alles ist von Hand gezeichnet. Ein fantastischer Wälzer!



SANDRA DETTWYLER

LUEGE Z WORB



April im chinoworb

Der April macht bekannterweise, was er will. Entsprechend frühlingshaft bunt wird's im chinoworb: Der Strandurlaub naht, wie wärs mit Sport? «Marty Supreme», der so viele Hoffnungen trug, für Ping Pong und Timothée Chalamet. Oder doch lieber ab in die Natur? Mit «Le chant des forêts» bringt Naturfotograf und Dokumentarfilmer Vincent Munier nach dem Film über Schneeleoparden nun ein Portrait des Waldes. In der Natur die Erleuchtung gehabt, dass vielleicht die Beziehung das Problem ist? Bradley Cooper beschert uns mit «Is This Thing On?» eine Scheidungs-Rom-Com – am 11. April kann dazu gelismet werden. Hauptsache Spass: Die Badisaison kann dank Natascha Bellers «Plitsch Platsch forever!» eröffnet werden. Übrigens: Dass Jodie Foster Französisch kann, weiss ich auch erst seit «Vie privée».



KATJA MORAND

Atelier Worb

«Das stille Glück vom Drunter und Drüber»

Der Übergang vom Kunsthandwerk zur Kunst ist bei Monika Künti flissend. Mit viel Experimentierfreude interpretiert die Künstlerin traditionelle Flechttechniken neu und erschafft dabei Objekte mit einer starken Präsenz. Die Ausstellung «Aus Streifen komponiert» ist vom 21. April bis zum 10. Mai in der Galerie Atelier Worb zu sehen.



Monika Künti hat im Flechten ihre künstlerische Handschrift gefunden. Bild: S. Künti

Am Anfang ihrer Objekte und Flechtgebilde stehen immer uralte Flechttechniken, die sie zeitgenössisch interpretiert. «Ich wollte nie die wunderbaren Geflechte aus aller Welt kopieren, sondern suche stets nach der eigenen Umsetzung und meiner eigenen künstlerischen Handschrift.» Nebst dem seit den

1990er Jahren autodidaktisch erworbenen Wissen zu aussereuropäischen Flechttechniken waren für Monika Künti das Ethnologie-Grundstudium und die langjährige Tätigkeit als Erwachsenenbildnerin an der BFF Bern wichtige Stationen auf ihrem beruflichen Weg. 2000–2003 folgte die Lehre als Korbflechterin.

Auf der Basis all dieser Erfahrung eröffnete sie 2002 im Berner Mattequartier ihre Ladenwerkstatt für Flechtwerk & Textilkunst – traditionelles Handwerk, Reparaturen, die Entwicklung von eigenständigen Produkten, freie künstlerische Arbeiten sowie Kurse waren bis 2017 die wichtigsten Schwerpunkte. 2014 und 2019 sind ihre beiden Bücher «einhängen & verschlingen» und «Aus Streifen geflochten» im Haupt Verlag erschienen.

Aus Streifen komponiert

Die Kunst von Monika Künti erzählt vom Suchen und Finden neuer aussergewöhnlicher Kombinationen von Material und Technik. Vermeintlich falsche Handgriffe und Fehler führen sie oft zu neuen Möglichkeiten verschiedene Materialien zu verbinden. Nicht nur bei den Knoten- und Flechttechniken, die sie anwendet, ist sie erfinderisch, auch beim Material, das sie verwendet. Seit längerem sind Papierstreifen aus Altpapier ihr bevorzugtes Medium, das sie zunächst zu Collagen verarbeitet und anschliessend in Streifen schneidet, oder sie verwendet Neuseeland-Flachs, den sie selbst

zieht. Mit ihrer Neugier und Experimentierlust erschafft Monika Künti nur mit dem Flechtmaterial, ihren Händen und wenigen Hilfsmitteln Objekte und Matten mit einer aussergewöhnlichen Präsenz. «Ich liebe das Langsame, das sich wiederholende, achtsame Aneinanderreihen immer gleicher Handbewegungen, das unmittelbare Dabeisein beim Entstehen von haltbaren Strukturen.» AW

Ausstellung

21. April bis 10. Mai 2026
Atelier Worb, Enggistestrasse 2

Vernissage
Dienstag, 21. April, 18 bis 20 Uhr

Öffnungszeiten
Mittwoch bis Freitag 14–19 Uhr
Samstag 14–17 Uhr
Sonntag 13–16 Uhr

Die Künstlerin ist anwesend.

Mehr zu Monika Künti unter
www.flechtwerk.ch

Mehr zur Galerie Atelier Worb unter
www.atelierworb.ch

arte frizzante

Ein interaktives Konzertprojekt

Ein besonderes Konzertprojekt zur Passionszeit verbindet Musik, Lyrik, visuelle Kunst und Performance zu einem intensiven Gesamterlebnis. Unter dem Titel «Auge um Auge. Herz um Herz» lädt das junge Berner Ensemble arte frizzante zu einer interdisziplinären Auseinandersetzung mit dem Thema Leid ein.



Dieses Jahr bietet arte frizzante nicht nur ein musikalisches Vergnügen. Bild: F. Stauber

Im Zentrum des Programms steht Giovanni Battista Pergolesis bewegendes «Stabat Mater», eines der eindringlichsten Werke der barocken Kirchenmusik. Die Komposition wird interpretiert von der Sopranis-

tin und Dramaturgin Mara Maria Möritz, der Mezzosopranistin Ambra Biaggi, begleitet vom Cembalisten Diego Ares und Musikerinnen und Musikern des Orchesters arte frizzante.

Das Konzert verbindet barocke Musik mit zeitgenössischen künstlerischen Perspektiven. Ergänzend zum «Stabat Mater» erklingen Werke von Francesca Caccini und Barbara Strozzi, die das Thema Leid aus weiblicher Perspektive beleuchten. Zwischen den musikalischen Stücken erweitern ausgewählte Texte und Lyrik den inhaltlichen Rahmen. Auch visuelle Kunst wird Teil der Aufführung: Während des Konzerts übermalt der Künstler Alex Doll live ein auf Plexiglas gedrucktes Fotogramm der Fotografin Irène Hänni. Dadurch entsteht ein sich wandelndes Kunstwerk, das die Vielschichtigkeit des Themas sichtbar macht. Das Publikum ist dabei nicht nur zuhörtend, sondern Teil eines räumlichen und emotionalen Perspektivwechsels. Die Sängerinnen bewegen sich durch den Raum und eröffnen neue Blickwinkel auf das Geschehen. So entsteht ein künstlerischer Dialog über Mitgefühl, Wahrnehmung und die Frage, wie wir heute mit Leid umgehen in einer Zeit, in der viele Menschen von der ständigen Präsenz von Krisen und Katastrophen eine

gewisse Ermüdung des Mitgefühls erleben. Das Ensemble arte frizzante, ein Zusammenschluss junger Berufsmusikerinnen und -musiker, steht für innovative Konzertformate und eine offene, gemeinschaftliche Arbeitsweise. Ohne feste musikalische Leitung entwickelt das Kollektiv seine Projekte gemeinsam und experimentiert mit neuen Formen der Konzertdramaturgie. Mit «Auge um Auge. Herz um Herz» entsteht so ein vielschichtiges Konzert, das Musik, Bildende Kunst und Literatur zu einer gemeinsamen Reflexion über menschliches Leid und Mitgefühl verbindet. RD

Aufführung

Sonntag, 29. März, 19.30 Uhr
Reformierte Kirche Worb

Vorverkauf:
www.eventfrog.ch

Weitere Informationen:
www.artefrizzante.ch

Lesung im chinoworb

Matto Kämpf nimmt das Emmental aufs Korn

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe chino-Kultur lädt das chinoworb am 30. April zu einer Lesung mit dem Berner Autor und Spoken-Word-Künstler Matto Kämpf ein. Der 1970 in Thun geborene Autor hat nun mit «Im Krachenschachen» einen Emmental Roman geschrieben – Gott hilf!

In seinem Roman knöpft sich Matto Kämpf auf humorvolle Weise das Emmental vor. Die Geschichte beginnt mit einer Verwechslung, durch die es einen Menschen unverhofft in die Region verschlägt. Während einer Nachtwanderung durch Wälder, Wiesen und Dörfer gerät er in einen Strudel aus Mythen, Klischees und absurden Begegnungen. Vergangenheit und Gegenwart, Realität und Fantasie vermischen sich dabei auf spielerische Weise. Der Text ist eine saftige Persiflage voller Kräuter und Kräfte, Bauernkrieger und Wiedertäufer, hornussenden Satanis-

ten, freilichttheaternden Kühen und dem lange verschollenen Gotthelf-Manuskript «Der Drachenkrieg im Emmental». Der Autor Matto Kämpf lebt und arbeitet in Bern und ist seit vielen Jahren in der Schweizer Spoken-Word-Szene aktiv. Bekannt wurde er unter anderem als Mitglied des Trios «Die Gebirgspoeten» sowie mit der Formation «Trampeltier of Love». Zudem ist er regelmässig mit verschiedenen Bühnenprogrammen auf Tour. Die Lesung ist Teil von chino-Kultur, einer Reihe von vier kulturellen Veranstaltungen, die das chinoworb je-

des Jahr organisiert. Der Eintritt ist frei; die Veranstalter bitten jedoch um einen angemessenen Beitrag zur Kollekte. KATHARINA SCHÄR

Matto Kämpf: «Im Krachenschachen»

Vergnügliche Geschichten aus dem Emmental

Donnerstag, 30. April 20.00 Uhr
Türöffnung: 19.15 Uhr

chinoworb, Hauptstr. 21, Worb



Matto Kämpf liest im chino. Bild: zvg

Frauenfest

Ein Abend der Begegnungen

Am Freitag, 27. März 2026, lädt der interkulturelle Treffpunkt für Frauen zusammen mit der Pfarrei St. Martin erneut zum interkulturellen Frauenfest in Worb ein. Ab 17.00 Uhr treffen sich Frauen aus verschiedenen Kulturen, um miteinander zu essen, zu tanzen und ins Gespräch zu kommen. Ein Anlass, der zeigt, wie bereichernd Begegnungen zwischen Schweizerinnen und Migrantinnen sein können.

Ins Leben gerufen wurde der Anlass vor drei Jahren von Constanze Harvey, die mit viel Engagement und lateinamerikanischem Feuer die Idee eines lebendigen Miteinanders nach Worb brachte. Noch bevor das Fest beginnt, zeigt sich bereits, worum es bei diesem Anlass eigentlich geht: Zusammenarbeit über kulturelle Grenzen hinweg. Rund 20 Freiwillige aus unterschiedlichen Herkunftsländern bereiten den Abend gemeinsam vor. Sprachbarrieren gebe es manchmal, sagt Renate Kormann, Leiterin des interkulturellen Treffpunkts für Frauen. «Mit einfachen Worten, Geduld und gegenseitigem Nachfragen funktioniert die Zusammenarbeit sehr gut.» Eine wichtige Rolle spielen auch Ruth Reinmann, und Dora Isaak und Sebrina Yosef, die im OK für die Werbung verantwortlich sind. Sie sorgen mit viel Engagement dafür, dass möglichst viele Frauen aus Worb und der Umgebung vom Anlass erfahren. Das Ziel des Festes ist klar: Schweizerinnen und Migrantinnen sollen miteinander statt übereinander sprechen. Gerade persönliche Begegnungen seien entscheidend, sagt Renate Kormann. «Wenn man die Leute kennt, wirkt das Fremde nicht mehr gleich fremd. Die Angst verschwindet.»

Mitmachen, entdecken, vernetzen... Zu Beginn laden verschiedene Workshops zum Mitmachen ein – etwa Kunst, Henna, Kosmetik oder der beliebte Kleidertausch, bei dem gut erhaltene, moderne Kleidungsstücke ein neues Zuhause finden. Die Besucherinnen sind eingeladen, ihre Schätze mitzubringen und ihnen so ein zweites Leben zu schenken. Der offizielle Teil wird mit einer Eröffnungsrede der neuen Worber Gemeinderätin für Soziales, Elena Lanfranconi, eröffnet. Anschliessend sprechen Karen Congedo und Sebrina Yosef mit Moderatorin Eli-

ane Thomi über ihren Alltag und ihre Perspektiven als «Ausländerinnen» der ersten und zweiten Generation. Von weit her – aus Kenia – erreicht die Besucherinnen zudem eine Videobotschaft, die das Nähprojekt des Vereins «Maisha Mema» vorstellt. Frauen aus Soweto fertigen dort Taschen, Schürzen, Küchentücher sowie Schuluniformen und Rucksäcke – handgefertigte Produkte, deren Erlös direkt den Projekten des Vereins zugutekommt. Auch die jüngere Generation ist vertreten: Drei Schülerinnen aus dem Oberstufenzentrum Worboden – Aarthmeeka Balamurugan, Ashmeeta Balamurugan und Thuvaraga Kalingarajah – präsentieren einen tamilischen Tanz. Ergänzt wird die Darbietung durch zwei Schülerinnen aus dem Wydenschulhaus Worb, die Schwestern Aaruja und Aarthy Srikanthan. Einen spannenden Kontrast dazu bildet ein Jodelauftritt von zwei Frauen aus der Region. Um 20.15 Uhr wird das internationale Buffet eröffnet – das Herzstück des Abends. Jede Teilnehmerin bringt eine Spezialität aus ihrer Kultur mit, was in den vergangenen Jahren immer wieder zum Highlight wurde. Beim gemeinsamen Essen entstehen viele Gespräche, die das Fest besonders lebendig machen. Ab 21.30 Uhr lädt eine DJane zum Tanzen und Ausklingen des Abends ein. In den vergangenen Jahren nahmen jeweils rund hundert Frauen aus Worb und Umgebung teil. Auch dieses Jahr sind alle Frauen willkommen – unabhängig von Herkunft oder Sprache. Das Fest ist mehr als nur ein geselliger Anlass. Gerade Frauen mit geringer Schulbildung oder wenig Sprachkenntnissen hätten es oft schwer, sich in der Schweiz zurechtzufinden. Genau hier setzt der interkulturelle Austausch an. «Viele Migrantinnen leben manchmal isoliert», sagt Ruth Reinmann. «Wenn wir uns begegnen, ler-



Renate Kormann (links) und Ruth Reinmann laden zum diesjährigen Frauenfest. Bild: JL

nen wir voneinander – und es können sogar Freundschaften entstehen.» Wer am interkulturellen Frauenfest teilnehmen möchte, kann sich noch anmelden. Weitere Informationen finden sich auf dem Flyer zum Anlass.

Freitag, 27. März, ab 17.00 Uhr
Kirche St. Martin, Worb

Teilnahme:
offen für alle Frauen
(ohne Kinder)

Anmeldung:
renate.kormann@kathbern.ch
www.worbinterkulturell.ch

Patenbäume

Ein eigener Baum in einer Worber Hostet!

«Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen» ist ein bekanntes Zitat von Martin Luther. Doch vielen fehlt der notwendige Platz für eine Baumpflanzung. Beim Patenbaumprojekt der Gemeinde Worb können Patenschaften für Bäume übernommen werden – und auch neue Obstbäume «nach Wunsch» gepflanzt werden.

Die Gemeinde Worb hat mit Unterstützung des Fonds Landschaft Schweiz 2022 ein Patenbaumprojekt gestartet. Ziele des Projekts sind die Erhaltung von Hochstammobstbäumen, der Bevölkerung einen Bezug zur Landwirtschaft zu ermöglichen und Obst, das nicht marktkonform ist, sinnvoll zu verwerten. Es werden drei verschiedene Patenschaften angeboten: Patenschaft für neu zu pflanzende Obstbäume, solche für bestehende Hochstammobstbäume und Patenschaften für Gruppen für eine ganze Hofstatt. Die Patinnen und Paten finanzieren den Baum und einen jährlichen Patenbeitrag. Sie können bei anfallenden Arbeiten mithelfen und bekommen, je nach Obsternte, einen Anteil am Ertrag. Zudem können sie den Kontakt zur Landwirtschaft pflegen und leisten einen Beitrag an die Förderung der Biodiversität. Seit dem Projektbeginn 2022 konnten mehrere Baumpatenschaften in Richigen und Vielbringen abgeschlossen werden. Zudem konnten mehrere Schulklassen Einblicke in den Lebensraum Hostet und die damit verbundenen Arbeiten erhalten. Besonders für Menschen ohne Garten ist dies eine Möglichkeit, gemeinsam



Blühende Hochstammobstbäume in Vielbringen – für mehr Lebensqualität im Frühling! Bild: zvg

mit Landwirten ihren eigenen Baum zu pflanzen – eine schöne Geste zur Hochzeit, Geburt oder einem anderen Anlass. Das Projekt wird auch 2026 weitergeführt. Interessierte Patinnen und Paten können sich auf der Homepage der Gemeinde Worb unter www.worb.ch/de/energie-umwelt/umwelt/patenbaeume/ informieren oder sich via Mail bei der Bauabteilung unter bauabteilung@worb.ch melden.



Primarstufenkreis Worb

Neue Co-Schulleiterin

Der Gemeinderat hat Noeline Tanner als neue Co-Schulleiterin gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Tae Woodtli an. Zusammen mit den Schulleiterinnen Katharina Hasler und Anita Wicky steht sie ab August 2026 dem Primarstufenkreis Worb vor.

Während dreieinhalb Jahren hat Tae Woodtli die Schule Worb mit grosser Einsatzbereitschaft, Umsicht und viel Einfühlungsvermögen geleitet. Sie hat ihre Stelle auf den 31. Januar 2026 gekündigt, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Da auf den 1. Februar keine geeignete Schulleitungsperson gefunden werden konnte, hat der Gemeinderat zwei Personen befristet bis Ende Juli angestellt. Eine davon ist Noeline Tanner, die sich nun entschieden hat die Nachfolge von Tae Woodtli anzutreten. Die in Bern wohnhafte Noeline Tanner ist ausgebildete Schulleiterin und war zuletzt als Heilpädagogin tätig. Der Gemeinderat zeigt sich überzeugt, dass Tanner sowohl die fachlichen wie auch die persönlichen Voraussetzungen für diese verantwortungsvolle Stelle mitbringt. Während der laufenden Stellvertretung kann sie sich nun in ihre



Noeline Tanner ist ab August Co-Schulleiterin. Bild: zvg

neue Funktion einarbeiten. Zudem stehen ihr mit Katharina Hasler und Anita Wicky zwei bewährte Schulleiterinnen zur Seite. AW

ZENTRUM ALTER

Sich bewegen - und sich begegnen

Im Februar ist die neue Veranstaltungsreihe «Sich bewegen – und sich begegnen» gestartet. Zusammen mit Eveline Bernhardt-Ehrsam konnte die Aufmerksamkeit ein erstes Mal auf die bewusste Bewegung gelenkt werden. Nun geht es weiter: Welche Rolle spielt das Gleichgewicht im Zusammenhang mit (Nacken-)Schmerzen? Und wie finde ich ein gutes körperliches Gleichgewicht?

Montag, 20. April, 14.30 – 16 Uhr

Mehrzweckraum Altersbetreuung Worb, Bahnhofstrasse 1, Worb
Leitung: Eveline Bernhardt-Ehrsam, Spezialistin für angewandte Kinästhetik

Die Veranstaltungsreihe richtet sich an Bewegungsfreudige, Interessierte und im Besonderen an pflegende Angehörige. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, sich im Restaurant Mittelpunkt zu stärken und miteinander in den Austausch zu kommen. Neben dieser Veranstaltung gibt es in Worb ein vielfältiges Angebot zu Bewegung und Beweglichkeit, so etwa bei der Reformierten Kirchgemeinde, dem Frauenverein, der Pro Senectute und dem Verein für Seniorinnen und Senioren VSeSe. Von Wandern über Yoga und Fitgym bis hin zur geistigen Bewegungsförderung durch gemeinsames Jassen ist so einiges dabei. Haben Sie Fragen dazu oder möchten Sie sich für den 20. April 2026 anmelden? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Zentrum Alter Worb, Binja Breitenmoser,
Tel. 031 839 02 48, info@zentrumalterworb.ch



Ich engagiere mich gerne!

- Es geht weiter in Richige, zämme chunnts guet!
- Hössli Mail**
- ☐ Für eine künftige Dorfbeiz mit Garten
 - ☐ Für einen kleinen Dorftreffpunkt mit Café
 - ☐ Für ein künftiges Vereinslokal/Saal
 - ☐ Für ein neues Pop Up
 - ☐ Für ein Wohnen im Alter / Alterswohnungen
 - ☐ Für einen Dorfladen
 - ☐ Für einen Gewerbebetrieb
 - ☐ Für eine Ateliernutzung
 - ☐ Für eine Kindertagesstätte
 - ☐ Für einen Jugendtreff
 - ☐ Für eine gute Anbindung an ÖV

Einwohnergemeinde Worb
Bärenplatz 1
Postfach
3076 Worb

Name/Vorname: _____
Adresse: _____
PLZ/Ort: _____
E-Mail: _____

worb
Verbindet Uns.

bauabteilung@worb.ch

Bring Plastic Back

Sammelmenge steigt weiter

Wiederholt wurde Worb mit dem Umweltzertifikat der InnoRecycling AG ausgezeichnet. Im vergangenen Jahr wurden in unserer Gemeinde 35 688 kg Haushaltskunststoff gesammelt. Im Vergleich zu 2024 wurden 1588 kg mehr zu den Sammelstellen gebracht, damals wurden 34 100 kg dem Recycling zugeführt.



Aus dem Regranulat entsteht neues.

Bild: zvg

Das Kunststoffsammelsystem «Bring Plastic Back» im Kanton Bern kann als etabliert betrachtet werden. Die Berner Recyclinglösung – unterstützt von der AVAG Umwelt AG – ist im Mai 2023 mit 50 Gemeinden gestartet. Aktuell wird der Plastiksammelsack in 216 Berner Gemeinden genutzt. Im stofflichen Recycling ersetzt die 2025 in Worb gesammelte Menge 17 844 kg Neumaterial, womit 53 532 l Erdöl eingespart werden kann. Mit dem daraus gewonnenen Regranulat können beispielsweise 13 941 m Kabelschutzrohre hergestellt werden. Die nicht recyclebaren Mischkunststoffe wurden der Zementindustrie als Ersatzbrennstoff zugeführt, womit 17 826 kg Stein- oder Braunkohle ersetzt werden konnten.

Die Kehrseite der Medaille

Auf Worb heruntergebrochen klingt das sehr gut. Doch im europäischen Vergleich gehört die Schweiz mit

einem Plastikverbrauch von rund 127 kg pro Kopf und Jahr zu den Spitzenreiterinnen. Dagegen steht bei den Kunststoffen eine Recyclingquote von ca. 10 %. Auch wenn die Schweiz bei PET-Flaschen auf eine Sammelquote von über 80 % kommt, ist da noch viel Luft nach oben. So praktisch Plastik im Alltag ist und auch wenn die Recyclingquoten weitersteigen, bleiben Kunststoffe problematisch. Ob in Gewässern, an Land oder in menschlichen Körpern, überall wird inzwischen Mikroplastik nachgewiesen. Dazu kommt, dass Kunststoffe bei jedem Recyclingvorgang an Qualität einbüßen. Anders als Glas oder Aluminium, die theoretisch unbegrenzt recycelbar sind, kann Plastik also nicht endlos recycelt werden. Ebenso fehlt es noch an effizienten Lösungen um Mischplastik zu recyceln, diese Stoffe sind nur schwer trennbar und enden zum grössten

Teil in der Verbrennung. Wobei hier nicht unterschlagen werden darf, dass viele Kehrrichtverbrennungsanlagen Fernwärme produzieren. Jetzt die separate Plastiksammlung als Greenwashing der Öl- und Kunststoffindustrie zu verteufeln ist zu kurz gegriffen. Die Zahlen bei den Einsparungen von Erdöl oder Kohle sprechen für sich. Trotzdem macht es Sinn, wann immer möglich auf Einwegplastik zu verzichten. Ideal wäre, wenn die Recyclingquoten weiter steigen, der Kunststoffverbrauch insgesamt aber sinkt. Doch allein die Konsumenten werden es nicht richten können, hier ist auch die Verpackungsindustrie und die Politik gefragt, um Kunststoffalternativen voranzubringen. AW

Mehr Informationen zur Plastiksammlung unter sammelsack.ch

Brutzeit

Hunde an die Leine - den Wildtieren zuliebe!

Gut versteckt und für uns Menschen nicht einfach zu entdecken, leben viele Wildtiere in Feld und Wald. Unsere Hunde haben ein feines Gespür für diese Tiere. Es liegt in unserer Verantwortung, dass Störungen der Wildtierpopulation minimiert werden.

Ein Hund an der Leine läuft in den meisten Fällen mit einem geringeren Tempo, als wenn er frei herumrennen kann. Wir empfehlen, die Hunde während der Brut- und Setzzeit an die Leine zu nehmen, denn für Jungtiere, die schlechter oder gar nicht fliehen können, ist dies überlebenswichtig. Es ist allgemein bekannt, dass Rehe ihre Kitzle in der Wiese zurücklassen und diese bei einer Störung weder fliehen noch sich niederdrücken. Feldhasen zeigen im Übrigen dasselbe Verhalten. Dass aber zum Beispiel das Rotkehlchen, Vogel des Jahres 2025, ein Bodenbrüter ist und ein freilaufender Hund im Wald rein zufällig in ein Nest treten könnte, ist den wenigsten klar. Dasselbe gilt im Offenland beispielsweise für die Feldlerche. Die Brutzeit der Feldlerche ist von Anfang April bis Mitte August. Entlang von Gewässern sind vor allem Entenbruten durch freilaufende Hunde gefährdet. Stockenten brüten zum Teil schon ab Mitte März bis Ende Juli.

In der Verordnung über den Wildtierschutz ist die Brut- und Aufzuchtzeit vom 1. April bis 31. Juli definiert. Gönnen Sie Ihrem Hund so viele Spaziergänge wie möglich. Um un-



Die Brutzeit der Stockenten beginnt zum Teil schon ab Mitte März. Bild: zvg

sere Wildtiere zu schützen, ist aber ein achtsamer Umgang mit der Natur wichtig. Daher sollten sich die Spaziergänge von April bis Juli grundsätzlich auf die offiziellen Wege

beschränken. Ihr Hund wird sich darüber freuen, auch wenn er angeleint ist.

Abteilung für öffentliche Sicherheit

UMWELT-TIPPS



Dein Schrank, dein Impact

Fast Fashion machts möglich: Neue Kollektionen, günstige Preise und immer frische Trends – Mode war selten so leicht zugänglich wie heute. Doch je häufiger neue Lieblingsstücke in den Kleiderschrank einziehen, desto schneller müssen andere wieder weichen. Die Altkleidersammlung ist dafür nur eine von mehreren Lösungen.

Die Zahlen sind beeindruckend – und besorgniserregend zugleich: In der Schweiz fallen jedes Jahr rund 110 000 Tonnen Alttextilien an. Etwa die Hälfte wird gesammelt, doch nur ein Bruchteil findet ein zweites Leben. Das Angebot übersteigt die Nachfrage bei Weitem. Gemäss der Europäischen Umweltagentur haben die Menschen 2024 europaweit im Schnitt 19 Kilo Textilien gekauft – das bedeutet einen ganzen Koffer voll und 2 Kilo mehr als noch 2019. Massgeblich verantwortlich für die Zunahme sind billig produzierte Kleider aus Asien. Die ökologischen Folgen sind erheblich: Herstellung, Transport, Wäscherverbrauch und Chemikalien belasten Böden und Gewässer, zudem entstehen hohe CO₂-Emissionen. Fast Fashion belastet jedoch nicht nur die Umwelt, sondern auch die Menschen in der Produktion. Weltweit arbeiten rund 60 bis 75 Millionen Menschen in der Textilindustrie, die Mehrheit sind Frauen. Viele verdienen Löhne weit unter dem Existenzminimum und arbeiten unter unsicheren, teilweise gefährlichen Bedingungen. Langsam findet ein Umdenken statt. So hat die Schweizer Textilbranche eine vorgezogene Recyclinggebühr auf Kleidungsstücke vorgeschlagen. Mit den Einnahmen kann eine professionelle Recycling-Infrastruktur aufgebaut und betrieben werden. Veränderungen sind jedoch auch ohne Vorschriften möglich: Wer stärker auf Qualität setzt, Kleider länger trägt und gelegentlich Secondhand kauft, trägt dazu bei, den Druck auf Umwelt und Menschen zu reduzieren. Zum Beispiel das Brocki des Frauenvereins in Worb verkauft gut erhaltene Secondhand-Kleidung und finanziert mit dem Erlös soziale Projekte.

Quelle: PUSCH

Vogelinventar der Gemeinde Worb 2026/2027

Jede Meldung zählt!

Aufruf zum Melden von Vögeln in der Gemeinde Worb. Bitte meldet ab sofort eure Beobachtungen mit NaturaList oder auf www.ornitho.ch

App NaturaList

GRÜNE MITTELLAND-NORD

MYRIAM GERBER

IN DEN GROSSEN RAT

«FÜR NEUE WEGE IM GESUNDHEITSWESEN - NAH BEI DEN MENSCHEN. BEZAHLBAR. NACHHALTIG.»

US EM GMEINRAT

Neues Kassensystem in der Gemeindeverwaltung
Der Gemeinderat bewilligt einen Nachkredit von 6400 Franken für ein neues Kassensystem in der Gemeindeverwaltung. Der Ersatz wurde nötig, weil für das Kassensystem der Einwohnerdienste keine Ersatzteile mehr erhältlich sind. Das neue System erlaubt effizientere Prozesse, indem die Daten des Kassensystems direkt in die Buchhaltung übertragen werden können.

Weiterführung einer befristet eröffneten neunten Klasse im Oberstufenzentrum Worb
Der Gemeinderat stellt dem kantonalen Schulinspektorat das Gesuch, die befristet eröffnete neue Klasse im Oberstufenzentrum für ein Jahr weiterzuführen. Der Grund dafür sind die weiterhin hohen Schülerzahlen.

Stellungnahme zur Totalrevision der Sozialhilfeverordnung
Der Gemeinderat nimmt mit Sorge zur Kenntnis, dass der Kanton vorsieht, die Anforderungen an die fachliche Qualifikation der für die Fallführung eingesetzten Sozialarbeitenden zu senken. Insbesondere

erachtet er es als kritisch, dass die vorgesehene Regelung nicht ausdrücklich als Ausnahmebestimmung ausgestaltet ist. Er bedauert zudem, dass es der Kanton Bern unterlassen will, die Frage der Fallbelastung der Sozialdienste verbindlich zu regeln. Die Mehrheit der Kantone hat in den vergangenen Jahren entsprechende Regelungen eingeführt oder präzisiert.

Ersatz des Systems für Bedrohungsalarme
Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von 9600 Franken, um das bisherige System für Bedrohungsalarme zu ersetzen. Das System dient dazu, dass Mitarbeitende in schwierigen Gesprächssituationen rasch Unterstützung anfordern können.

Kaufvertrag für eine Gewerbefläche im Zentrum von Rüfenacht für die Bibliothek Rüfenacht
Der Gemeinderat genehmigt den Kaufvertrag mit der Contractbau für den Erwerb eines Gewerberaums im Zentrum von Rüfenacht. In diesem Gewerberaum wird voraussichtlich ab 1. Dezember 2027 die Bibliothek Rüfenacht ihr Angebot präsentieren.

Das Parlament hat den dafür erforderlichen Kredit am 2. Februar 2026 bewilligt.

Controllingberichte
Der Gemeinderat genehmigt die jährlichen Controllingberichte des Gemeindegelds, der Spielgruppe Zwärge, der Bundesfeier, der IG Worber Geschichte und des interkulturellen Treffpunktes der Frauen Worb. Er hat für alle diese Aufgaben Verträge mit externen Leistungserbringern abgeschlossen. Jährlich prüft er, ob die in den Verträgen enthaltenen Vorgaben erfüllt werden. Der Gemeinderat stellt fest, dass die Vorgaben erfüllt wurden. Besonders zu erwähnen ist, dass sechs Leiterinnen der Spielgruppe Zwärge die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin absolviert haben.

Lagerung von Material auf dem Parkplatz Sternennatt
Der Gemeinderat stellt einem Worber Unternehmen gegen eine Gebühr einen Teil des Parkplatzes Sternennatt als Abstellfläche für Material zur Verfügung. Das Unternehmen benötigt das Material für ein grosses Bauprojekt in der Gemeinde Worb.

US EM PARLAMÄNT

Beschlüsse des Parlaments vom 16. März 2026

- 1. Sportzentrum Worb AG; Sicherstellung der Liquidität: Kreditbewilligung**
Für die Sicherstellung der Liquidität der Sportzentrum Worb AG wird ein Verpflichtungskredit von 500'000 Franken bewilligt. Die benötigten Mittel werden durch den Gemeinderat nur auf Gesuch des Verwaltungsrates hin und mit Beschluss freigegeben. Durch die freigegebenen Mittel wird das bestehende Darlehen erhöht.
- 2. Einführung Jugendvorstoss; Änderung der Gemeindeordnung: Genehmigung zuhanden der Stimmberechtigten**
Die Änderung der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Worb wird zuhanden der Gemeindeabstimmung vom 14. Juni 2026 genehmigt. Vorbehalten bleibt die Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern. Die Motion der FDP-Fraktion mit dem Titel «Ein-

führung Jugendvorstoss» wird als erfüllt abgeschrieben.

- 3. Stellvertretung im Parlament; Änderung der Gemeindeordnung und des Reglements über die Abstimmungen und Wahlen: Genehmigung zuhanden der Stimmberechtigten**
Die Änderung der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Worb und des Reglements über die Abstimmungen und Wahlen werden zuhanden der Gemeindeabstimmung vom 14. Juni 2026 genehmigt. Vorbehalten bleibt die Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern. Die überparteiliche Motion der FDP- und SP+Grüne-Fraktion mit dem Titel «Vertretungssystem GGR, Stärkung der Demokratie» wird als erfüllt abgeschrieben.

Jürg Bigler
Ratssekretär

Mittwoch, 22. April 14 Uhr, Gemeindeverwaltung Worb

Infonachmittag über den Beruf Kauffrau/Kaufmann



Die Lernenden Jana, Alexandra, Loris, Ajala, Carmen und Amira

Bild: zvg

Liebe Schülerin, lieber Schüler

Interessierst du dich für den Beruf Kauffrau oder Kaufmann? Dann laden wir dich herzlich zu unserem Infonachmittag auf die Gemeindeverwaltung Worb am Bärenplatz 1 ein. Vor noch nicht langer Zeit standen auch wir vor der Berufswahl und haben uns für die kaufmännische Lehre auf der Gemeindeverwaltung Worb entschieden. Gerne informieren wir dich über unsere spannende und abwechslungsreiche Lehre als Kauffrau/Kaufmann, die Berufsschule, die Voraussetzungen dazu und erzählen dir über unseren Berufsalltag in unserer Verwaltung mit den verschiedenen Abteilungen. Wir freuen uns auf dein Interesse und deine Anmeldung via info@worb.ch oder 031 838 07 00 bis am 15. April 2026. Weitere Auskünfte erteilt dir gerne die Berufsbildnerin Sira Wittwer.

Sternennatt

3. Auflage

Wegen einiger geringfügiger Änderungen müssen die Unterlagen zur geplanten Überbauung auf der Sternennatt erneut aufgelegt werden. Die Dokumente liegen seit dem 6. März 2026 bereit und können noch bis zum 7. April eingesehen werden.



Die Unterlagen liegen nun zum 3. Mal auf.

Bild: AW

Mittlerweile sind zwei Jahre seit der Abstimmung über die Zonenplanänderung der Sternennatt vergangen. Da die Abstimmungsbeschwerde im Zusammenhang mit der Genehmigungsverfügung zum Planungsgeschäft behandelt wurde, hat die Bearbeitung durch das AGR (Amt für Gemeinden und Raumordnung) mehr Zeit in Anspruch genommen. Da im Rahmen dieser Überprüfung ein paar wenige Genehmigungsvorbehalte zum Vorschein gekommen sind, mussten beim Überbauungsplan und den Überbauungsvorschriften geringfügige Änderungen vorgenommen werden. Diese betreffen vor allem die Zugänglichkeit für Blaulichtorganisationen wie beispielsweise der Feuerwehr, die Parkplätze, die mit einer Ladeinfrastruktur für

Elektrofahrzeuge ausgestattet sein müssen, sowie das Energiekonzept. Auch wenn diese Änderungen keinen grossen Einfluss auf das Bauprojekt haben, müssen die Unterlagen aufgrund einer Gesetzesänderung neu aufgelegt werden. Der Entscheid über die Stimmrechtsbeschwerde war bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe immer noch hängig. AW

Die Geschäftsunterlagen können während der Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung oder online unter <https://www.worb.ch/de/informationen/projekte/> noch bis zum 7. April eingesehen werden.

Worber Post.

Jetzt online: worberpost.ch

POLITFORUM



Für mehr Umweltschutz und Biodiversität

Der rapide Rückgang vieler Arten ist alarmierend: Global verlieren wir Tiere und Pflanzen in einem nie zuvor gesehenen Ausmass. Auch in unserer Region sind natürliche Lebensräume bedroht. Der Schutz unserer Umwelt und der Erhalt der Biodiversität sind daher grundlegende Herausforderungen, welche wir dringend angehen müssen. Bereits gestartete oder umgesetzte Projekte zur Renaturierung von Bächen, die Entsiegelung von öffentlichen Plätzen oder zur Schaffung von Klimagärten sind positive Schritte, aber sie reichen bei weitem noch nicht aus. Es sind dringend weitere Massnahmen notwendig, um den Rückgang der Biodiversität zu stoppen. Bereits durch kleine Massnahmen kann jeder von uns einen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität leisten: Wie das Anbringen eines Insektenhotels oder das Liegenlassen von Stein- und Holzhaufen bietet Lebensraum für zahlreiche Lebewesen. Gartenbeete nicht pickfein zu jäten oder abgeerntete Pflanzen über den Winter stehen zu lassen, helfen dabei der Bodenerosion entgegenzuwirken und damit einen besseren Lebensraum für Bodenlebewesen zu schaffen. Grünanlagen und naturnahe Lebensräume sind essenziell für die Artenvielfalt. Der Umstieg auf ökologischen Landbau und der Verzicht auf schädliche Pestizide sind ebenfalls unverzichtbar. Wenn wir gemeinsam für

Umweltschutz eintreten, sichern wir eine lebenswerte Zukunft für alle – Menschen und Tiere. Für die Grossratswahlen am 29. März stellen sich gleich vier Grüne Kandidierende aus der Gemeinde Worb zur Wahl: Myriam Gerber-Maillefer, Heidi Mosimann, Mathias Lange und Julia Brincker hoffen auf zahlreiche Stimmen, um die Interessen der Gemeinde und vor allem unsere Grünen Anliegen auch auf kantonaler Ebene vertreten zu dürfen.



Reto Kühni,
Mitglied Parlament

www.gruene-worb.ch

Die Mitte Worb

Eine Worber Stimme im Grossrat

Worb ist eine der grösseren Gemeinden im Wahlkreis Mittelland Nord. Seit bald acht Jahren hat Worb keine Stimme mehr im kantonalen Parlament. Es ist endlich an der Zeit, dass die Gemeinde Worb wieder eine oder noch besser mehrere Stimmen im Kanton bekommt. Der Grossrat ist doch weit weg von Worb und was bringt es uns? Viele Entscheide, die im Kanton getroffen werden, nehmen unmittelbaren Einfluss auf die Gemeinden. Der Handlungsspielraum in den Gemeinden wird immer mehr eingegrenzt. Deshalb braucht Worb starke Stimmen in Bern. Wollen wir doch mitgestalten und für unsere Bedürfnisse direkten Einfluss nehmen.

Die Prognosen sagen ja voraus, dass die Stimmbeteiligung bei circa 30 % sein wird. Finde ich ganz schlimm, denn Wählen ist eines unserer Grundrechte und wir sollten unbedingt davon Gebrauch machen. Direkte Demokratie lebt von uns allen! Ich schätze, wenn Worb in die Nähe von 50 bis 60 % käme, würde es auch für eine Worber Vertretung in Bern reichen! Deshalb, liebe Worberinnen und Worber, gebt euch noch einen Ruck, es ist noch nicht zu spät! Worber Kandidaten unterstützen, auf der Liste 12 findet ihr super Worber Kandidaten, Wahlunterlagen ausfüllen und bei der Gemeinde in den Briefkasten werfen oder Sonntagmorgen direkt an die Urne! Ich wünsche allen Worber Kandidaten viel Erfolg und einen spannenden Wahlsonntag!



Adrian Hauser,
Gemeinderat,
Präsident Die Mitte Worb

worb.die-mitte.ch



Schlau wählen: für eine lebenswerte Zukunft!

«Wir müssen sparen!» Tönt es laut von nah und fern, ob in Worb oder in Bundesbern. Wie ein Mantra wird dieser Satz wiederholt, während «Entlastungspakete» geschnürt und Pilotprojekte gestrichen werden. Doch, haben wir wirklich zu wenig Geld?

Anlässlich der kantonalen Wahlen dieses Wochenende werfen wir einen Blick in den Grossen

Rat. Im Namen der Sparpolitik wurde in den letzten Jahren unter anderem auf ein Mädchenhaus verzichtet, die Studiengebühren erhöht und ein ungenügender Teuerungsausgleich für Kantonsangestellte ausgezahlt. Gleichzeitig wurden Überschüsse budgetiert, Gewinne erzielt und Unternehmenssteuern gesenkt. Das ist keine nachhaltige Finanzpolitik, sondern organisierte Verantwortungslosigkeit – und bewusste bürgerliche Strategie. Aufgrund weggestrichener Investitionen häufen sich Schulden an, in Form von schlechter Bildungsqualität oder den grässlichen Auswirkungen der Klimakrise, die uns noch viel teurer zu stehen kommen werden als jegliche Investitionen, die wir heute tätigen könnten.

Und, das Geld wäre da: Die Unternehmen in der Schweiz haben ihre Gewinne zwischen 1990 und 2020 verzehnfacht. Gleichzeitig wurde ihre Steuerbelastung halbiert (Hans Baumann & Robert Fluder, Denknetz 2019 und 2025). Profit, welcher von der breiten Bevölkerung erarbeitet wird, kommt wenigen Einzelnen zugute, die sich immer weniger an den öffentlichen Investitionen beteiligen. Das ist klassische Umverteilung von unten nach oben. Wenn Sie also noch nicht gewählt haben: achten Sie darauf, wie viele lukrative Verwaltungsratsmandate die jeweiligen Kandidierenden innehalten und wie gross ihr Interesse demnach ist, Konzerne zu entlasten, anstatt in eine lebenswerte Zukunft für alle zu investieren.



Charlotte Günther,
Mitglied Parlament und
Sicherheitskommission

www.spworb.ch

FDP Die Liberalen

Jugendliche früh in die Politik einbinden

Die Politik lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Dieses Engagement beginnt jedoch nicht erst mit dem Stimmrecht. Junge Menschen interessieren sich oft früh für beispielsweise ihre Umgebung, für den Schulweg, Freizeitangebote oder Treffpunkte im Dorf. Genau hier setzt unser geplanter Jugendvorstoss in Worb an. Mit diesem Instrument sollen Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren künftig die Möglichkeit erhalten, gemeinsam ein Anliegen einzureichen. Wenn mehr als 40 Jugendliche, welche wohnhaft in der Gemeinde Worb sind, einen solchen Vorstoss unterstützen, muss sich das Parlament damit befassen.

Der FDP-Worb ist wichtig, dass politische Beteiligung Eigeninitiative voraussetzt. Dass für einen Jugendvorstoss mehrere Jugendliche zusammenkommen müssen, stellt sicher, dass ein Anliegen tatsächlich nachhaltigen Rückhalt hat. Gleichzeitig bleibt klar: Entscheide werden weiterhin von den gewählten politischen Gremien und letztlich von den Stimmberechtigten gefällt.

Der Jugendvorstoss ist damit ein pragmatisches und ausgewogenes Instrument. Er ermöglicht jungen Menschen erste Erfahrungen mit politischen Abläufen und stärkt ihr Interesse an unserer direkten Demokratie. Gleichzeitig werden die bestehenden Institutionen nicht überlastet, da die Forderungen in Motionen oder Postulate, also gängig bekannte Begehren, umgewandelt werden.

Besonders positiv ist für mich zudem, dass sich auch Jugendliche ohne Schweizer Staatsbürgerschaft beteiligen können. Viele von ihnen wachsen in Worb auf, besuchen hier die Schule und engagieren sich im Vereinsleben. Es ist sinnvoll, ihnen ebenfalls eine Stimme für Anliegen zu geben, die ihren Alltag betreffen.

Für die FDP-Worb ist klar: Wer sich früh mit Politik auseinandersetzt, entwickelt eher ein langfristiges Interesse an demokratischen Prozessen. Der Jugendvorstoss kann dazu beitragen, dieses Interesse zu fördern und die politische Kultur in unserer Gemeinde weiter zu stärken.

Nun liegt es an den Stimmberechtigten, über die entsprechende Anpassung der Gemeindeordnung zu entscheiden. Die FDP-Worb unterstützt die Vorlage und empfiehlt ein Ja zur Einführung des Jugendvorstosses. Über die Verordnungsänderung wird die Stimmbewölkerung am 14. Juni 2026 abstimmen.



Thomas Gasser,
Mitglied Parlament und
Sozialkommission,
Vorstand FDP Worb

www.fdp-worb.ch

Grünliberale

Bibliothek als Chance

Die Schlagzeile «Neue Bibliothek in Rüfenacht!» hat – als Bibliothekarin – natürlich sofort meine Aufmerksamkeit geweckt. Beim genaueren Lesen stellte sich zwar heraus, dass nicht eine neue Bibliothek entsteht, sondern die bestehende vom Schulhaus ins Dorfzentrum umzieht. Trotzdem ist dieser Entscheid ein Gewinn für alle: Im Schulhaus entsteht dringend benötigter Raum – und gleichzeitig erhält die Bibliothek in Rüfenacht die Chance, sich weiterzuentwickeln.

Als Bibliothekarin weiss ich, wie sehr sich Bibliotheken verändert haben. Sie sind längst nicht mehr nur Orte voller Bücher. Moderne Bibliotheken bieten ruhige Arbeitsplätze für Schülerinnen und Schüler, die dort in Ruhe ihre Hausaufgaben machen können. Sie sind niederschwellige Treffpunkte ohne Konsumzwang für alle Personen, unabhängig vom sozialen Status. Neben Büchern bieten sie heute elektronische Medien, Tonie-Figuren oder sogar Alltagsgegenstände wie eine Bohrmaschine in einer «Bibliothek der Dinge» an. Dazu kommen Veranstaltungen für alle Generationen – vom Bilderbuchmorgen über Sprachtandems bis zur Lesung von lokalen Autoren.

Mit der (neuen) Bibliothek in Rüfenacht kann genau das entstehen: ein Ort, an dem Kinder Geschichten entdecken. An dem Jugendliche lernen. Und an dem Menschen aus allen Generationen zusammenkommen.

Gerade in einer anonymen werden den Gemeinde wie Worb brauchen wir solche Treffpunkte. Orte, die Wissen zugänglich machen und Gemeinschaft stärken.

Gute Bibliotheken leisten einen wichtigen Beitrag für die Leseförderung, Integration und Bildung und sind damit eine Investition in unsere Zukunft.

Für eine starke Bildungslandschaft im Kanton Bern möchte ich mich auch politisch einsetzen. Ich kandidiere für die Grünliberale Partei für den Grossen Rat des Kantons Bern.

Falls Sie Ihre Stimme noch nicht abgegeben haben: Nutzen Sie die Gelegenheit und gehen Sie wählen.



Nicole Rothen,
Mitglied Vorstand glp Worb

worb.grunliberale.ch



Wir schreiben Ende März 2026, Wahlen stehen direkt vor der Tür, dicht gefolgt von Ostern...

Um uns herum geschehen Dinge in der Welt – nah und fern – wie sich kaum jemand von uns an Ähnliches erinnern kann... Auf die Wahlergebnisse, auf unseren Tagesablauf, auf unser Zusammenleben können wir Einfluss nehmen, auf Ostern als traditionellen, religiösen Brauch eher weniger.

Die SVP legt grossen Wert auf stabile Familienstrukturen, auf traditionelle Werte in unserem Land, auf Zusammenhalt. Das betrifft die Wahlen wie auch Ostern: Die gewählten Kandidaten werden ihr Bestes für unser Land einbringen und sich für eine stabile Zukunft einsetzen. Ostern, das Sinnbild für Leben und Hoffnung begleitet uns seit Jahrhunderten jeden Frühling: eine Tradition, die nicht wegzudenken ist.

Als gefestigte, bodenständige Volkspartei werden wir die Wahlergebnisse respektieren und akzeptieren, die Ostertage und Zeremonien geniessen und nicht aufhören zu hoffen, dass etliche der schrecklichen Kriege und Vergehen auf unserem Planeten in naher Zukunft ein Ende finden werden.



Kathrin Thomet,
Mitglied Parlament

www.svpworb.ch



Von Jesus inspiriert handeln

Am 29. März 2026 finden die kantonalen Wahlen statt. Der Kanton Bern wählt dann für die nächsten 4 Jahre die 160 Grossräte und 7 Regierungsräte. Da kantonale Entscheidungen unsere Gemeinde wesentlich beeinflussen, ist es entscheidend, wählen zu gehen. Wir empfehlen Ihnen der EVP mit Ihrer Stimme das Vertrauen zu schenken. Vom Herrn Jesus inspiriert, möchte die EVP die Schöpfung bewahren, den Schwachen helfen und junge Menschen befähigen. Die hoffnungsvolle Kraft des Glaubens motiviert uns, die Welt menschenwürdiger zu gestalten. Wir handeln aus Liebe zum Mitmenschen, fördern das Gemeinwohl und setzen uns für eine gerechte Gesellschaft ein. Wir bauen Brücken, hören Andersdenkenden zu und suchen parteiübergreifend nach Lösungen. Dabei verfolgt die EVP folgende Schwerpunkte für die kommende Legislatur:

- Für starke Familien, gute Bildung und echte Zukunftschancen
- Für eine solidarische Gesellschaft, die Gerechtigkeit und Schutz für alle sichert
- Für eine Politik, die Umwelt, Wirtschaft und Finanzen nachhaltig gestaltet

Mit Ihrer Stimme unterstützen Sie uns, diese Schwerpunkte sachpolitisch für unseren Kanton einzubringen. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen auf ein Ereignis hinzuweisen, welches die ganze Menschheitsgeschichte geprägt hat und welches wir bald an Ostern feiern: die Auferstehung von Jesus. Ich ermuntere Sie, sich in diesen Tagen mit der einflussreichsten Person aller Zeiten zu beschäftigen und dabei die Augenzeugenberichte (die 4 Evangelien im Neuen Testament) über den Friedensfürsten zu lesen. In Zeiten von weltweiten Kriegen schenken uns Jesu Worte Hoffnung und inneren Frieden: «Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht so, wie die Welt gibt, gebe ich euch. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.» (Johannes 14,27). Ich wünsche Ihnen frohe und friedliche Ostern!



Mayk Cetin,
Mitglied Parlament und
Bildungskommission

www.evp-worb.ch

HÖRBERATUNG MEISTERBETRIEB

HÖRGERÄTEANPASSUNG

HÖRGERÄTESERVICE

TINNITUSBERATUNG

LYRIC ZERTIFIZIERT

PÄDAKUSTIK

HAUSBESUCHE

BATTERIEN



Phonak Virto™ Titanium

GUTSCHEIN für einen gratis Hörtest

+ Probetragen von Hörgeräten neuester Technik

www.leben-hören.ch



HÖRBERATUNG DÜDINGEN & WORB

Hörberatung Worb
Bahnhofstrasse 28 · 3076 Worb
Telefon: 031 301 55 55



Oliver Dannenberg Yvonne Dannenberg

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht im Herzen seiner Mitmenschen.
Albert Schweitzer

Danksagung

Wir danken allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserem lieben

Franz Jost

29. Juni 1944 bis 22. Dezember 2025

erfahren durften.

Für die liebevolle Anteilnahme beim Abschied von unserem lieben Franz bedanken wir uns von Herzen.

Für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, eine stille Umarmung, für Blumen und Geldspenden sowie für die Begleitung auf seinem letzten Weg sagen wir unseren aufrichtigen Dank.

Es ist tröstlich zu wissen, dass Franz von so vielen Menschen geschätzt und begleitet wurde und wir in unserer Trauer nicht alleine sind.

Franz wird immer in unseren Herzen weiterleben.

Worb, im März 2026

Die Trauerfamilien

301753

Vortrag: Fit in den Frühling

Stoffwechsel aktivieren, entgiften und dabei lästige Pfunde verlieren.

Sie lernen an diesem Kurs Ihren Körper erfolgreich zu entschlacken. Fakten über Ernährung und Kalorienverbrennung helfen Ihnen beim Umsetzen Ihrer persönlichen Frühlingskur und beim Erreichen Ihres Wunschgewichts.

Datum: Dienstag, 21. April 2026, **Beginn:** 19.00 Uhr (Dauer ca. 90 Minuten)

Kosten: CHF 20.–

Ort: Bahnhof-Drogerie Worb, Bahnhofplatz 2, 3076 Worb

Referentin: Nadia Minder, dipl. Drogistin HF, Master of Dr. Schüssler

Anmeldung:  Via QR-Code oder auf www.drogerieworb.ch



Bahnhof-**Drogerie** Worb

Bahnhofplatz 2 – 3076 Worb – Telefon 031 835 29 28
www.drogerieworb.ch



301700



ZOLLINGER IMMOBILIEN

Als regionaler

Immobilien spezialist

beraten wir Sie gerne in den Bereichen

- Verkauf
- Bewertung
- Bewirtschaftung
- Erstvermietung

Wir freuen uns auf Sie.

Telefon 031 954 12 12, info@zollinger.ch, www.zollinger.ch

301303

Jugendarbeit Worb

MI, 25. März, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Inklusive selbstgemachtem z’Vieri!
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

FR, 27. März, 16–17.15 Uhr
BoulderTreff Level 1–3
Fängst du gerade mit Bouldern an? Oder willst du den Bouldersport kennenlernen?
Weitere Infos unter www.jugendarbeit-worb.ch/angebote/bouldertreff
BoulderWorb
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Schüler*innen der 1.–9. Klasse (ältere Jugendliche auf Anfrage)

FR, 27. März, 17.30–18.45 Uhr
BoulderTreff Level 4+
Gelingen dir Routen im Level 4 bereits gut, dann komm im Boulder-Treff 4+ vorbei.
Weitere Infos unter www.jugendarbeit-worb.ch/angebote/bouldertreff
BoulderWorb
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Schüler*innen der 1.–9. Klasse (ältere Jugendliche auf Anfrage)

FR, 27. März, 19–22 Uhr
JugendTreff
Komm im Freizeithaus vorbei zum Chillen, Musik hören, z’Nacht kochen, Feuer machen, Werwölferle und worauf du sonst noch Lust hast.
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Oberstufenschüler*innen

MI, 1. April, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Inklusive selbstgemachtem z’Vieri!
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

MI, 1. April, 14–17 Uhr
Modi*Treff
Wir planen, kochen, essen gemeinsam – und du bestimmst, was sonst noch läuft!
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Modis* der 3.–9. Klasse
Das Sternchen verdeutlicht, dass hinter den Begriffen Modi Mädchen* & Frau* verschiedenste Identitäten stehen können.

DI, 7. bis DO, 9. April, 10–16 Uhr
Robiwoche
Leckere Mittagessen, Kartonstadt bauen, Volleyball und ein Human-Table-Soccer-Turnier erwartet dich in der Robiwoche
Weitere Infos auf der Homepage Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

FR, 10. April, 14 bis ca. 20 Uhr
Flohmi & offenes Buffet auf dem Robi Flohmi von 14–18 Uhr: Sichere dir einen Tisch oder komm spontan mit einer Decke vorbei. Ab 18 Uhr startet das offene Buffet – bring etwas mit und iss von allem. Infos & Anmeldung auf der Homepage. Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

MO, 13. bis SO, 19. April
FerienSpass
Weitere Infos auf der Homepage
In und um die Gemeinde Worb
Kindergarten – 9. Klasse

MI, 22. April, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

MI, 22. April, 14–17 Uhr
Giele*Treff
Wir werken, spielen, kochen, sprechen über Themen, die uns beschäftigen, und vieles mehr. Komm doch vorbei!
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Giele* der 3.–9. Klasse
Das Sternchen verdeutlicht, dass hinter den Begriffen Giele Junge* & Mann* verschiedenste Identitäten stehen können.

FR, 24. April, 16.30–18 Uhr
BoulderTreff Level 4+
Achtung: Nach den Frühlingsferien findet ein BoulderTreff für beide Levels statt.
BoulderWorb
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Schüler*innen der 1.–9. Klasse (ältere Jugendliche auf Anfrage)

FR, 24. April, 19–22 Uhr
JugendTreff
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Oberstufenschüler*innen

MI, 29. April, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

MI, 29. April, 14–17 Uhr
Modi*Treff
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Modis* der 3.–9. Klasse
Das Sternchen verdeutlicht, dass hinter den Begriffen Modi Mädchen* & Frau* verschiedenste Identitäten stehen können.

MI, 29. April, 14–17 Uhr
Mobiler SpielTreff Richigen
Mit unserem Bus gehen wir auf eine Tour in Worb. Mit im Gepäck: jede Menge Material fürs freie Spiel! Änderungen und weitere Infos unter jugendarbeit-worb.ch
Schulhaus Richigen
Alle sind willkommen

Infos und Agenda unter www.jugendarbeit-worb.ch

Mit Handwerk, Herz und Verlässlichkeit

HARTMANN

Ihr Kundenmaurer



 hartmannihrkundenmaurer.ch

+41 (0)79 823 80 39 

301749

Bibliotheken

Worb (Bärenplatz 4, Bären-Zentrum)
Telefon 031 839 03 68
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 15 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 15 Uhr

Artenbibliothek
bibliothek rüfenacht
www.bibliothekruenenacht.ch

Rüfenacht (Schulhaus)
Telefon 031 838 06 44
Montag 15 bis 18 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Donnerstag 15 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr

frauenverein
gemeinsam · gemeinnützig
worb

Brockenstube

Schulhausstrasse 1 d
Annahme und Verkauf:
Mittwoch, 25. März 14 bis 16 Uhr
Freitag, 27. März 17 bis 19 Uhr
Samstag, 4. April 9 bis 12 Uhr
Mittwoch, 8. April 14 bis 16 Uhr
Freitag, 10. April 17 bis 19 Uhr
Samstag, 18. April 9 bis 12 Uhr
Freitag, 24. April 17 bis 19 Uhr
Mittwoch, 29. April 14 bis 16 Uhr
Samstag, 2. Mai 9 bis 12 Uhr
Auskunft (für Waren):
Dolores Rossetti Tel. 079 383 15 65
Nicole Bocherens Tel. 079 425 01 33

ökologisch*

*Gerne liefern wir Ihnen unsere Produkte/Ihre Bestellung nach Hause oder an den Arbeitsplatz.

stern-apotheke-worb.ch

stern apotheke worb

Bahnhofstrasse 20, 3076 Worb
Telefon 031 839 64 54

REUSSER

Reusser Innendekorationen AG
Laden Bärenzentrum
Bärenplatz 4
3076 Worb
Telefon 031 832 54 60
www.reusser-ag.ch

**Vorhänge
Geschenkideen
Bodenbeläge**

JUBILARE

Der Gemeinderat gratuliert

- 80-jährig werden**

25. März 1946
Santa Guccione Worb

27. März 1946
Samuel Rutishauser Rüfenacht

28. März 1946
Katharina Brand-Riedi Rüfenacht

31. März 1946
Hans Peter Hofer Worb

1. April 1946
Michele Gariuolo Rüfenacht

4. April 1946
Rosmarie Gariuolo-Jossi Rüfenacht

5. April 1946
Margrit Nachbur-Rohrer Worb

6. April 1946
Christine Stucki-Bachmann Worb

8. April 1946
Hermann Maurer Worb

10. April 1946
Erika Würzler-Mamie Worb

10. April 1946
Rudolf Wüthrich Rüfenacht

14. April 1946
Sylvianne Läderach-Junod Richigen

18. April 1946
Martin Sutter Worb

20. April 1946
Liliane Hofmeister-Beck Rüfenacht

22. April 1946
Fritz Brandt Worb

23. April 1946
Elsbeth Haas Worb

25. April 1946
Werner Bieri 3082 Schlosswil
- 90-jährig werden**

25. März 1936
Lotis Vogt-Wehrli Köniz

2. April 1936
Susanna Sterchi-Schindler Rüfenacht

7. April 1936
Katharina Maurer-Gloor Worb

26. April 1936
Anton Koller Worb
- 95-jährig wird**

21. April 1931
Werner Suter Worb
- 100-jährig wird**

28. März 1925
Ilse Goldberger-Pojer Worb

Verein Seniorinnen und Senioren Worb
VSeSe Worb

Unsere nächsten Veranstaltungen
Mittwoch, 15. April, 15.00 Uhr,
chinoworb

Bab'Aziz - der Prinz, der seine Seele betrachtet
Regie: Nacer Khemir 2005 (OV/D)

Nacer Khemirs dritter Spielfilm ist ein wunderschönes Märchen in prächtigen Bildern und einer Sprache voller Poesie und Tiefe. Das lebensfrohe Mädchen Ishtar und ihr alter Grossvater Bab'Aziz, ein blinder Derwisch, sind in der Wüste unterwegs. Ihr Ziel ist das grosse Derwisch-Treffen, das nur alle 30 Jahre stattfindet. Der Ort des Treffens ist geheim und offenbart sich nur jenen, die sich der Stille der Wüste ergeben und sich von ihrem Herzen leiten lassen. Auf der Wanderung durch schier endlose Weiten kommt es zu verschiedenen Begegnungen. Bab'Aziz, der weiss, dass seine Zeit bald gekommen ist, nutzt die Reise mit seiner Enkelin, um seine Weisheiten und die Gabe der Fabulierkunst an sie weiterzugeben.

Eintrittspreise: AHV-Bezüger Fr. 14.-/ Übrige Erwachsene Fr. 17.-. Die Veranstaltungen sind öffentlich. Sie sind willkommen, auch wenn Sie nicht Mitglied des VSeSe Worb sind!

Donnerstag, 23. April, 14.30 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus Worb

Bergerlebnisse und Bergtouren mit 65+

Ein Vortrag mit Bildern, Videos und Musik von Reinhard Böni.
Eintritt frei / Kollekte

KÖNITZER+HOFER AG
Fenster für Weitsicht

Vechigenstrasse 4
3076 Worb
Telefon 031 839 23 01
Fax 031 839 63 76
www.fenster-ch.ch
fenster@fenster-ch.ch

CHINOPROGRAMM
25. März – 27. April

MÄRZ	15.00 UHR	17.00 UHR	20.00 UHR
Mi 25.			FILMCLUB: Sirat (OV/d)
Fr 27.			Marty Supreme (E/df)
Sa 28.		Marty Supreme (E/df)	Marty Supreme (E/df)
So 29.	Hoppers (D)		19:00 UHR Marty Supreme (E/df)
Mo 30.			Marty Supreme (E/df)
APRIL			
Fr 3.			Le chant des forêts (F/d)
Sa 4.		Le chant des forêts (F/d)	Le chant des forêts (F/d)
So 5.	Hoppers (D)		19:00 UHR Le chant des forêts (F/d)
Mo 6.			Le chant des forêts (F/d)
Fr 10.			Is This Thing On? (E/df)
Sa 11.		CHINO-LISME: Is this Thing On? (D)	Is This Thing On? (D)
So 12.	Hoppers (D)		19:00 UHR Is This Thing On? (E/df)
Mo 13.			Is This Thing On? (E/df)
Mi 15.	FILMNACHMITTAG: Bab'Aziz - der Prinz, der seine Seele betrachtet (Ov/df)		
Fr 17.			Calle Málaga (OV/d)
Sa 18.		Calle Málaga (OV/d)	Calle Málaga (OV/d)
So 19.	Hoppers (D)		19:00 UHR Calle Málaga (OV/d)
Mo 20.			Calle Málaga (OV/d)
Fr 24.			Vie Privée (F/d)
Sa 25.		Vie Privée (F/d)	Vie Privée (F/d)
So 26.	Plüsch Platsch forever! (Dialekt)		19:00 UHR Vie Privée (F/d)
Mo 27.			Vie Privée (F/d)

031 839 58 68, info@chinoworb.ch, chinoworb.ch

KINDER-UND FAMILIENFEST
Worb

Samstag, 2. Mai 2026
Bärenplatz Worb
13:30 - 17:30 Uhr
WEITERE INFOS FOLGEN...

Altersbetreuung Worb

Dienstag, 7. April 2026
Modeschau
um 14.30 Uhr in der Altersbetreuung Worb

Anprobe & Verkauf von 10-16.30 Uhr
Grosse Auswahl an saisonaler Kleidung und Accessoires der Boutique «pour toi et moi»

Altersbetreuung Worb, Bahnhofstrasse 1, 3076 Worb
031 838 17 17, info@abworb.ch

VIS-À-VIS



Vis-à-vis mit Thomas Hulliger, Worb-Heimkehrer

Mit Thomas Hulliger beuge ich mich auf eine Reise in die Vergangenheit. Sie beginnt in einem Haus, das seit langer Zeit im Besitz der Familie Hulliger ist. Das schmale Strässchen, die denkmalgeschützten Häuser und die Geschichten von früher lassen mich für einen Moment vergessen, dass wir uns im Jahr 2026 befinden.

«Ich bin in der Braui aufgewachsen. Meine Eltern haben dort gewirkt. Sie waren Pächter – gehört hat die Braui immer der Familie Egger. Meine Kindheit war besonders – im Guten wie im Herausfordernden. Als Sohn des Wirte-Ehepaars war ich früh in den Betrieb eingebunden. Die schulfreien Mittwochnachmittage verbrachte ich im Restaurant. Ich musste jeweils die Serviertochter ablösen. Während sich andere Kinder draussen zum Spielen trafen, arbeitete ich. Damals war ich etwa zwölf Jahre alt – heute wäre so etwas in der Schweiz kaum mehr denkbar.» Gleichzeitig erinnert er sich gerne an die vielen gemeinsamen Stunden draussen rund um die Braui. «Wir waren sicher um die 20 Kinder, die sich dort abends zum Spielen trafen. Das war schon etwas Besonderes, und das möchte ich auf keinen Fall missen. Das Leben spielte sich damals stark rund um den Gastbetrieb ab. Man könnte sagen, wir haben in der Braui gelebt. Wir haben dort gegessen und dort fand auch der grösste Teil unseres Familienlebens statt. Unvergessen sind für mich auch die zahlreichen Gartenfeste; es war immer etwas los. Meine Eltern hatten zudem eine Festhütte, mit der wir von Anlass zu Anlass zogen. Wir

Kinder waren natürlich immer dabei und halfen mit. Und auch kleine Details sind mir bis heute präsent: Ich erinnere mich noch gut daran, dass ein Kübeli Bier damals 1 Franken 20 kostete. Und auf den Zigarettenpäckchen im Automaten klebte jeweils ein 20-Rappen-Stück, weil der Automat noch kein Rückgeld herausgeben konnte.»

Thomas Hulliger besuchte die Primarschule sowie das 10. Schuljahr in Worb. Von 1981 bis 1985 absolvierte er bei der damaligen Gfeller AG in Bümpliz eine Lehre als Maschinenzeichner. In die Fussstapfen seiner Eltern wollte er bewusst nicht treten. «Während meiner Lehrzeit fand ich nicht nur meinen damaligen Beruf, sondern auch Freundschaften, die bis heute bestehen. Wir sind eine Sechsergruppe von Freunden und unternehmen regelmässig etwas zusammen. Ich bin sicher, das wird auch so bleiben.

Mit Worb bin ich immer noch tief verbunden, ich kenne hier fast jeden Winkel. Ich erinnere mich zum Beispiel an einen Vortrag, den ich in der 7. Klasse halten musste. Mein Thema war die Geschichte von Worb. Mein Vater half mir bei der Vorbereitung. Er wusste über jedes Wasserrad Bescheid, das vor 400 oder 500 Jahren die Gewerbe antrieb. Der Bach, der damals direkt hinter dem Haus entlangfloss, wurde später umgeleitet – mit der Elektrifizierung änderte sich vieles. Mein Vortrag war so umfangreich, dass ich ihn anschliessend sogar noch der 8. und 9. Klasse präsentieren musste.»

Seit gut einem Monat lebt Thomas Hulliger wieder in Worb. «Ich hatte das Glück, im Elternhaus eine Wohnung kaufen zu können. In der Wohnung im Parterre wohnt meine Tochter mit ihrer Familie. Mein Grosskind ist bereits die fünfte Generation unserer Familie, die in diesem Haus lebt.» Und so schliesst sich für Thomas Hulliger ein Kreis: Nach vielen Jahren ist er wieder dort angekommen, wo alles begann. «Ich geniesse es sehr, wieder in Worb zu leben. Die Sonne scheint auf meinen Balkon von morgens bis abends – manchmal fühlt es sich fast ein bisschen an wie Ferien.»

Aufgezeichnet von
RAHEL VON DER DECKEN

ES WAR EINMAL...



Ried bei Schlosswil – Schulhaus und Handlung Zwahlen

Ried bei Schlosswil: Schulhaus und Handlung Zwahlen – IG Worbergeschichte | Postkarte aus der Sammlung Andreas Hahn

Interessengemeinschaft Worber Geschichte

Ried ist nach Wattenwil/Bangeren mit 169 Einwohnenden (Stand 2025) der zweitkleinste Ortsteil der Gemeinde. Die Bewohnerinnen von Ried sind seit jeher sowohl nach Worb wie auch nach Schlosswil respektive v.a. nach Grosshöchstetten ausgerichtet. Ried gehörte zur Zeit des Ancien Régimes zwar zur Kirchgemeinde de Worb, war aber Teil der Herrschaft von Wyl.

Während die Kinder bis vor rund 20 Jahren die Schule im Dorf besuchen konnten, lernten sie in den letzten Jahren das ABC im be-

nachbarten Schlosswil. Da die dortige Schule vor kurzem auch aufgegeben wurde, besuchen sie nun in den ersten Jahren die Schule in Grosshöchstetten und wechseln dann in die Oberstufe nach Worb.

Einkäufe tätigen die Rieder schon lange nicht mehr in der Handlung Zwahlen, sondern in Worb oder in Grosshöchstetten. Aber dank einem Versammlungslokal im ehemaligen Feuerwehrmagazin, dem Ofehüsi und besonders aktiven Bewohnenden gibt es bis heute ein aktives Dorfleben.

Caffè Julia

Mobiles Café belebt den Dreiklang

Mit Caffè Julia mobile will Thomas Zahnd in Worb einen Treffpunkt schaffen und setzt dabei auf Qualität.



Mit seiner mobilen Caffè Bar belebt Thomas Zahnd den Dreiklang-Platz.

Bild: AW

Der Duft von frisch gemahlenem Kaffee liegt in der Luft über dem Platz beim Dreiklang in Worb. Seit Anfang Februar steht hier jeweils freitags und samstags das Caffè Julia mobile. Der kleine Kaffeeanhänger mit Vintage-Touch lädt Passantinnen und Passanten nicht nur zu Espresso, Cappuccino oder Latte mit Caffè oder Matcha, oder Chai ein, sondern auch zu einem kurzen, angenehmen Plausch. Das Konzept ist bewusst einfach und persönlich gehalten. Angeboten wird nur, was Thomas der Barista selbst auch konsumiert. Als ausgebildeter und zertifizierter Barista legt er dabei besonderen Wert auf Qualität statt auf Massenware. Auf der Karte stehen verschiedene Kaffeespezialitäten sowie frisch zubereitete Sandwiches. Auch die Präsentation spielt eine Rolle: Der Anhänger ist im Vintage-Stil gestaltet und mit viel Liebe zum Detail eingerichtet. «Das Auge isst mit», sagt Thomas. Auch die Herkunft des Kaffees spielt eine wichtige Rolle. Die momentan verwendeten Kaffeebohnen stammen aus Äthiopien, dem Ursprungsland des Kaffees. In einigen Regionen wachsen Kaffeeplantzen dort natürlich im Wald und nicht in grossen Plantagen. Diese ursprünglichste Form des Anbaus gilt

als besonders nachhaltig. «Es ist mir wichtig zu wissen, woher der Kaffee kommt und wer dahintersteht», erklärt Thomas. Für jeden verkauften Kaffee wird zudem jeweils an ein Hilfsprojekt in Äthiopien gespendet. Thomas Zahnd gehörte über längere Zeit die Informatikfirma Impuls AG. Das Interesse am Kaffee entwickelte sich erst später. Beim zehnjährigen Jubiläum seiner Firma brachte einer seiner Kunden, der damals amtierende Barista Schweizer Meister, den Gästen Kaffee und Genuss näher. Dieses Erlebnis weckte Thomas' Neugier zum Kaffee. Die Idee für das mobile Café entwickelte sich über mehrere Jahre. Erste Erfahrungen sammelte Thomas an einer Vernissage, bei der er erstmals Kaffee, Cookies, Pralines und Kuchen anbot. Nach der Corona-Zeit entstand, daraus das heutige flexible Konzept eines mobilen Kaffeeangebots. Heute bringt Thomas der Barista seine Erfahrung aus einem eigenen Caffè, zahlreichen Veranstaltungen und Events ein. Der Name Caffè Julia hat einen persönlichen Ursprung. Er basiert auf dem Namen seiner Frau Julia, die ihn teilweise auch bei Veranstaltungen unterstützt. Mit Caffè Julia mobile will Thomas einen lebendigen Treffpunkt schaf-

fen. Gleichzeitig setzt er auf ein mobiles Geschäftsmodell. Neben seinem Stand in Worb ist er auch mit seiner Kaffeebar an Veranstaltungen unterwegs. Mit seinem Kaffee-Catering bedient er Firmenanlässe, Hochzeiten, Messen oder private Feiern und bietet auch Barista-Kurse an. Neben seinem Caffè beschäftigt sich Thomas als Barista intensiv mit Kaffee. Auf seiner Website und in seinem Blog teilt er Wissen über Kaffeezubereitung und veröffentlicht Rezepte für seine Gebäcke und viele süsse Köstlichkeiten.

Für die Zukunft wünscht sich Thomas the Barista, dass sich der Dreiklang zu einem lebendigen Treffpunkt entwickelt, an dem neben seinem Caffè auch weitere Stände Platz finden.

ASHVINI RAJASEKAR

www.caffejulia.ch

Worber
Post.

Herausgeber

Im Auftrag der Gemeinde Worb herausgegeben vom Verein Worber Post. Erscheint 12-mal jährlich. Gelangt gratis in alle Haushaltungen der Gemeinde Worb.

Redaktion

Andrea Widmer (Leitung),
Janine Lehmann (Kultur),
Rahel von der Decken (Features)

Adresse der Redaktion

Worber Post, 3076 Worb
Mail: redaktion@worberpost.ch

Korrektorat

Marianne Schmid

Administration

Walter Morand

Beirat der Redaktion

Marco Jorio, Felicitas Pfister,

Inseraten-Annahmestelle

Ast & Fischer AG
Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern
Telefon: 031 963 11 91
Mail: inserate@worberpost.ch

Termine

für die am 29. April 2026 erscheinende Worber Post Nr. 04/2026:
Redaktionelle Beiträge und Inseratenaufträge bis
Dienstag, 21. April 2026, 12 Uhr

Abonnemente

Jahresabonnemente für Auswärtige Fr. 45.–.
Bestellungen an die Ast & Fischer AG,
Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern,
Telefon 031 963 11 91.

WORBER TOPS

Der Verein FaBiWorb wird von der Bernischen Elfenaustiftung ausgezeichnet! Mit dem Preis «3 Elfen helfen» werden Projekte zur Unterstützung von Familien und Kindern gefördert. Dank der Zusage von 30'000 Franken können die Initiantinnen, **HEIDI MOSIMANN** (Mitte) und **SENGÜL ATAÇ** (vorne rechts) die FaBiWorb-Angebote in den kommenden zwei Jahren weiterführen. www.fabiworb.ch



Nach «deFlameYou!» ist am 23. März mit «Proteine. Von Mindestzufuhr zum Optimum» das dritte Buch von **DR. PAOLO COLOMBANI** erschienen. In seinem neuesten Werk zeigt der Ernährungswissenschaftler aus Worb auf Basis aktueller Forschung auf, weshalb viele verbreitete Aussagen über Proteine zu kurz greifen.

MARIUS GRÄNICH aus Vielbringen ist der neue Präsident der IG Worber Geschichte. Der Rektor des Gymnasiums Thun tritt die Nachfolge von Marco Jorio an, der nach rund 20 Jahren von seinem Amt zurückgetreten ist.

